

# Weiterbildung in der Südostschweiz

[www.bildung-graubuenden.ch](http://www.bildung-graubuenden.ch)



© 2013 Amt für höhere Bildung | Bild: Ralph Fejner

Dort lernen, wo andere Ferien machen.

**graubuenden**

## **TRAUMJOB HOTELDIREKTOR/IN**

Hotelleriesuisse, die Unternehmerorganisation der Schweizer Hotellerie, setzt auf den Ausbildungsstandort Graubünden und zeigt dabei Wege, wie man Hoteldirektor/in wird.

Seite 3

## **GRADUATE CAMPUS GRAUBÜNDEN**

Mit dem Graduate Campus sollen Doktorierende und Post-Doktorierende besser vernetzt und der Forschungsplatz Graubünden insgesamt gestärkt werden.

Seite 5

## **ALLES AUF EINEN BLICK**

Die grosse Übersicht über die Bündner Aus- und Weiterbildungsangebote, unterteilt in Hochschule und Forschung, Höhere Berufsbildung und Weiterbildung.

Seiten 4 bis 11, 15

MIT WISSEN WEITERKOMMEN  
WEITERBILDEN

## Erfolgreich und kompetent durch Weiterbildung

Höhere Fachschule  
Direktionsassistent/-in  
Sachbearbeiterin Tourismus  
Personalassistent/-in

Melden Sie sich an - wir bringen Sie weiter.

Die bzb Weiterbildung ist **EDUQUA** und ISO zertifiziert.

[www.bzb-weiterbildung.ch](http://www.bzb-weiterbildung.ch)



**bzb Weiterbildung**  
Berufs- und Weiterbildungszentrum  
9470 Buchs  
Telefon 058 228 22 00

Kanton St.Gallen



## Weiter durch Bildung am BGS in Chur

Das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales  
(BGS) in Chur sorgt für den Nachwuchs in Gesundheits-  
und Sozialberufen.



**b·gs**

[www.bgs-chur.ch](http://www.bgs-chur.ch)

- Attestausbildung zur/m Assistent/in Gesundheit und Soziales
- Berufslehre zur Fachperson Gesundheit (FaGe)
- Nachholbildung allgemeinbildender Unterricht (ABU)
- Nachholbildung FaGe
- Berufslehre zur Fachperson Betreuung (FaBe)
- Berufsmatura gesundheitliche und soziale Richtung (lehrbegleitend, berufsbegleitend und Vollzeit-Studium)
- Höhere Fachschule Pflege – Ausbildung zur diplomierten Pflegefachperson HF (Vollzeit- und berufsbegleitetes Studium)
- Höhere Fachschule Aktivierung (Projekt)
- Weiterbildung im Operationsbereich
- Nachdiplomstudium HF Intensivpflege
- Vorbereitungslehrgang Eidg. Berufsprüfung Teamleitung in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen
- Vorbereitungslehrgang Eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung
- Kurse/Workshops/Seminare
- Ausstellungen und kulturelle Anlässe

Als Kompetenzzentrum bietet das BGS unter anderem moderne Unterrichtsmethoden wie E-Learning, Skills-Training, Problem-based-Learning an und führt eine öffentliche Fachbibliothek.  
Auskünfte: Infostelle BGS, Gürtelstrasse 42/44, 7000 Chur, Telefon 081 286 85 34, E-Mail: [info@bgs-chur.ch](mailto:info@bgs-chur.ch)

## KLINIKEN VALENS

**Die Kliniken Valens als Arbeitgeberin.** Bei uns arbeiten Menschen für Menschen. Wir bauen deshalb auf ein motiviertes Team an qualifizierten Mitarbeitenden, die in ihrem Fachbereich über ein grosses, breit abgestütztes Fachwissen verfügen. Deshalb hat die permanente Aus- und Weiterbildung in den Kliniken Valens einen hohen Stellenwert. Unsere Ausbildungsangebote:

**Pflegfachfrau/Pflegfachmann, Höhere Fachschule (HF)**

**Fachfrau/Fachmann Gesundheit, mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)**

**Koch/Köchin, mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)**

**Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft, mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)**

**Kauffrau/Kaufmann (Profile E und M), mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)**

**Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt, mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)**

**Arztausbildungen, anerkannte Weiterbildungsstätte für Neurologie, Neurorehabilitation, Allgemeine Innere Medizin, Pneumologie, Rheumatologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation**

Mehr Informationen finden Sie unter [kliniken-valens.ch](http://kliniken-valens.ch)



KLINIKEN VALENS Rehabilitationszentrum Valens CH-7317 Valens  
T +41 (0)81 303 11 11 F +41 (0)81 303 11 00 [www.kliniken-valens.ch](http://www.kliniken-valens.ch)

KLINIKEN VALENS Rehabilitationszentrum Walenstadtberg CH-8881 Walenstadtberg  
T +41 (0)81 736 21 11 F +41 (0)81 735 15 02 [www.kliniken-valens.ch](http://www.kliniken-valens.ch)

**HTW Chur**  
Hochschule für Technik und Wirtschaft  
University of Applied Sciences

1963/2013  
**50**  
JAHRE

## Informationsabende

### Bachelor-Studiengänge (BSc)

[www.htwchur.ch/bachelor](http://www.htwchur.ch/bachelor)

- Bau und Gestaltung **Infoabend, 14. März**
- Betriebsökonomie **Infoabend, 22. März**
- Information Science **Infoabend, 12. März**
- Multimedia Production
- Systemtechnik<sup>NTB</sup>
- Tourismus

### Master-Studiengänge (MSc)

[www.htwchur.ch/master](http://www.htwchur.ch/master)

- Business Administration
  - Major New Business **Infoabend, 18. März**
  - Major Tourism **Infoabend, 18. März**
  - Major Information Science **Infoabend, 12. März**
- Engineering MSE

### Weiterbildung für Berufsleute

[www.htwchur.ch/weiterbildung](http://www.htwchur.ch/weiterbildung)

- Executive MBA – General Management **Infoabend, 5. April**
- Executive MBA – Strategisches Marketing **Infoabend, 5. April**
- Executive MBA – Innovation und New Business **Infoabend, 5. April**
- Executive MBA – Tourismus **Infoabend, 6. Mai**
- DAS/MAS in Business Administration **Infoabend, 5. April**
- MAS in Energiewirtschaft **Infoabend, 5. April**
- MAS in Information Science **Infoabend, 12. März**
- MAS in Multimedia Communication **Infoabend, 19. März**
- MAS in nachhaltigem Bauen
- CAS/DAS/MAS in Hotel- und Tourismusmanagement **Infoabend, 6. Mai**
- CAS Digitalisieren
- CAS Eventmanagement **Infoabend, 6. Mai**
- CAS Führung Öffentliche Verwaltung und Non-Profit-Organisationen **Infoabend, 24. Mai**
- CAS Museumsarbeit **Infoabend, 12. März**
- CAS Outdoorsportmanagement **Infoabend, 6. Mai**
- CAS Visualisieren

Details zu den Informationsabenden sowie weitere  
Termine finden Sie auf: [www.htwchur.ch/infoabend](http://www.htwchur.ch/infoabend)

HTW Chur, Hochschule für Technik und Wirtschaft  
Tel. 081 286 24 24, [hochschule@htwchur.ch](mailto:hochschule@htwchur.ch)

**STUDIERN FÜRS LEBEN**

➔ [www.htwchur.ch](http://www.htwchur.ch)

FHO Fachhochschule Ostschweiz

# Wie werde ich Hoteldirektorin oder -direktor?

Die Hoteldirektorin beziehungsweise der Hoteldirektor trägt die Verantwortung für ein ganzes Unternehmen. Erst wenn die Gäste rundum zufrieden sind, macht er oder sie einen guten Job. Eine Lehre zum Hoteldirektor gibt es nicht, dafür aber viele Wege, die zu diesem Ziel führen.

Von Geneviève Wüthrich, Leiterin Marketing & Verkauf Bildung bei Hotelleriesuisse

Ein Hotel zu leiten ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Egal, ob es sich dabei um ein grosses Businesshotel in Hongkong, um ein exklusives Boutique-Hotel auf den Seychellen oder um ein kunterbuntes Familienhotel in den Bergen handelt. Hotelmanager sorgen als Gastgeber dafür, dass die Gäste glücklich sind und dass ihre Wünsche in Erfüllung gehen. Hoteldirektorinnen und -direktoren stehen auf der obersten Stufe eines KMU im Hotel- und Gastgewerbe. Trotzdem kann man den Beruf des Hoteldirektors nicht erlernen. Aber es gibt viele Wege für junge Menschen, diesem Berufswunsch Schritt für Schritt näherzukommen.

Am Anfang steht die Grundbildung in einem Hotel oder einem Gastronomiebetrieb. Die Lernenden holen sich so das Rüstzeug und die Erfahrung für die spätere Karriere. Eine Lehre in der Küche, im Service, in der Hauswirtschaft oder an der Réception bildet eine solide Basis. Neben der praktischen Ausbildung besuchen die Lernenden eine Berufsschule oder berufsbegleitende Blockkurse im Schulhotel. Auch die akademische Ausbildung ist ein Weg, um die Karriere in Richtung Hotelmanagement voranzutreiben. Sie beginnt beispielsweise mit einer Berufsmatura, die Lernende während oder nach der Grundausbildung in Angriff nehmen können.

**Renommierte Schulen in der Schweiz**  
Eine gute Adresse für Ausbildungen

im Hotelfach ist die Swiss School of Tourism and Hospitality (SSTH) in Passugg. Hier können Auszubildende den kantonalen Abschluss als Gastrofachmann/-frau oder das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Restaurationsfachfrau/-mann erwerben. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die Lernenden absolvieren in dieser Zeit regelmässig Praktika in verschiedenen Abteilungen der Hotelbetriebe. Nach ein paar Jahren im erlernten Beruf stellen sich junge Menschen oft die Frage, welche Richtung sie künftig einschlagen wollen. In ihrem Bereich können sie sich mit Berufsprüfungen weiterbilden. Wer sich mehr für die unternehmerische Seite der Hotellerie interessiert, besucht eine Hotelfachschule und erwirbt das Diplom Hôtelière-Restauratrice HF/Hôtelier-Restaurateur HF.

Die SSTH in Passugg bietet diese Ausbildung als einzige Schweizer Schule auch in Englisch an. Wer nach der Hotelfachschule noch einen Schritt weiter gehen möchte, der besucht das Nachdiplomstudium als Hotelmanager/in. Hotelleriesuisse führt diesen einzigen eidgenössisch anerkannten Nachdiplomlehrgang seit 1968. Durch die Kooperation der SSTH mit dem Verband Hotelleriesuisse und mit der Ecole hôtelière de Lausanne (EHL) werden Absolventen der Hotelfachschule in Passugg voraussichtlich ab Herbst 2014 in einem Zusatzjahr den Bachelorabschluss erwerben können.



## Hotelleriesuisse

Hotelleriesuisse ist das Kompetenzzentrum für die Schweizer Hotellerie und vertritt als Unternehmerverband die Interessen der national und international ausgerichteten Hotelbetriebe.

Seit 1882 steht Hotelleriesuisse gemeinsam mit seinen 3120 Mitgliedern, davon rund 2020 Hotels, für eine qualitätsbewusste und zukunftsorientierte Schweizer Hotel- und Beherbergungswirtschaft.

Als Hoteldirektorin und Gastgeberin die Gäste glücklich und zufrieden machen.

# Ausbildung in Aktivierungstherapie bald auch in Graubünden?

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Berufslandschaft hat das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS) in Chur im letzten Jahr ein Vorprojekt zur Einführung eines Studiengangs HF Aktivierung durchgeführt.

Von Reto Jost, Informations- und Auskunftsstelle Bildungszentrum Gesundheit und Soziales BGS Chur



Eine Aktivierungstherapeutin im Gespräch mit Seniorinnen.

Die Anzahl der älteren Menschen steigt stark an. Gleichzeitig nimmt die Zahl der von Demenz Betroffenen markant zu. Auch Menschen mit einer Behinderung erreichen dank medizinischen Fortschritts das Rentenalter. Diese Entwicklung zeigt in den Heimen und bei den ambulanten Diensten (Tagesstätten usw.) immer deutlicher, dass eine koordinierte interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen und eine integrierte Sichtweise der pflegerischen und betreuenden Aufgaben erforderlich ist.

Um in Zukunft Qualität und Quantität des benötigten Personals zu gewährleisten, braucht es verschiedene und mit der Berufspraxis korrespondierende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Institutionen im Alten- und Behindertenbereich richten ihre Angebote immer häufiger auf ganzheitlich-lebensweltorientierte Ansätze aus. Aktivierungstherapeutische Massnahmen sind dabei ein selbstverständlicher Teil des Behandlungs- und Betreuungsprozesses.

### Entstehungsgeschichte des Berufs

Vor über 40 Jahren entstand der Beruf und die Ausbildung zur Aktivierungstherapeutin. Mit dem neuen Berufsbildungsgesetz wurde die Ausbildung, gleich wie jene der Pflegefachperson, als Höhere Fachschule HF positioniert und

vom Bund reglementiert. Die Ausbildung zur diplomierten Aktivierungsfachperson HF steht jenen Personen offen, die über einen Abschluss der Sekundarstufe II verfügen wie beispielsweise die Fachperson Betreuung, aber auch Quereinsteigenden aus dem Bereich Pflege, welche ihr Tätigkeitsfeld erweitern möchten oder Personen aus anderen Berufen.

### Kantonale Rahmenbedingungen

Bis heute wird für die Erteilung der Betriebsbewilligung im Alters- und Pflegebereich nur Personalbestand und -qualifikation im Pflegebereich berücksichtigt. Das Gesundheitsamt plant nun, auch Vorgaben bezüglich Personalbestand und -qualifikation im Bereich der Betreuung zu erlassen.

Zur Umsetzung dieser geplanten Vorgaben bestehen Konzepte, den Bereich Aktivierung und Alltagsgestaltung spezialisierten Fachleuten zu unterstellen, um damit dem Bereich Betreuung respektive der professionellen Aktivierung einen grösseren Stellenwert einzuräumen. Von dieser Weiterentwicklung wird es abhängen, wann am BGS das neue berufsbegleitende Bildungsangebot HF Aktivierung eingeführt werden kann.

[www.bgs-chur.ch](http://www.bgs-chur.ch)

# Hochschule & Forschung

Institution	Bachelor	Master	Doktorat	Forschung	Weiterbildung	Studiengang / Forschungs- bereich
<b>GESUNDHEIT UND SOZIALES</b>						
<b>Fachhochschule SÜdschweiz SUPSI</b> www.supsi.ch/dsan	•			■	•	<b>Studiengang:</b> Physiotherapie <b>Weiterbildung:</b> CAS in Aquatic Physical Therapy in Zusammenarbeit mit den Kliniken Valens   CAS Rehabilitative Ergonomie in Zusammenarbeit mit dem Verein IG Ergonomie, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (SAR) <b>Forschung:</b> angewandte Forschung im Bereich Physiotherapie
<b>University College Physiotherapy Thim van der Laan</b> www.physioschule.ch	•	•		■		
<b>INFORMATIONSWISSENSCHAFT, MEDIEN UND KOMMUNIKATION</b>						
<b>Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur</b> www.htwchur.ch/informationsscience www.htwchur.ch/medien	•	•		■	•	<b>Studiengang:</b> Bachelor-Studium Information Science   Master-Studium Information Science   Bachelor- Studium Multimedia Production/Media Engineering <b>Weiterbildung:</b> MAS in Information Science   MAS in Corporate Communication   CAS Digitalisieren   CAS Visualisieren   CAS Museumsarbeit   Journalismus-Lehrgang <b>Forschung:</b> Schweizerisches Institut für Informationswissenschaft (SII) mit den Schwerpunkten: Informationsorganisation & Digitale Langzeitarchivierung, Informationsnutzung – Angebotsgestaltung und Kompetenzförderung   Institut für Medien und Kommunikation (IMK) mit den Schwerpunkten: Medienkonvergenz, Multimedia und Crossmedialität
<b>INGENIEURBAU UND ARCHITEKTUR</b>						
<b>Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur</b> www.htwchur.ch/bau	•			■	•	<b>Studiengang:</b> ■ Bachelor-Studium Bau und Gestaltung <b>Weiterbildung:</b> ■ MAS in nachhaltigem Bauen <b>Forschung:</b> Institut für Bauen im alpinen Raum (IBAR) mit den Schwerpunkten: Infrastrukturentwicklung, Wasserkraftnutzung, Nachhaltigkeit im alpinen Raum
<b>KULTUR / SPRACHEN</b>						
<b>Frauenkulturarchiv Graubünden</b> www.frauenkulturarchiv.ch				■		<b>Forschung:</b> Frauen- und Geschlechtergeschichte in Graubünden und im alpinen Raum
<b>Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG)</b> www.drg.ch				■	•	<b>Weiterbildung:</b> Interne Ausbildung für die Redaktoren   Unterstützung bei Lizentiatsarbeiten   Dissertationen und Habilitationsschriften möglich <b>Forschung:</b> Erforschung der rätoromanischen Sprache und Kultur
<b>Institut für Kulturforschung Graubünden ikg</b> www.kulturforschung.ch			■	■	•	<b>Weiterbildung:</b> Tagungen   Vorträge   Exkursionen <b>Forschung:</b> Geschichte   Volkskunde   Sprachen   Architektur   Kunstgeschichte   Musik und Archäologie
<b>MANAGEMENT UND WIRTSCHAFT</b>						
<b>Global Risk Forum GRF Davos</b> www.grforum.org			■	■	•	<b>Studiengang/Forschung:</b> Integrales interdisziplinäres Risiko- und Katastrophenmanagement   Klimawandel   Corporate Social Responsibility   Business Continuity   One Health   Disaster Medicine <b>Weiterbildung:</b> Konferenzen   Kurse   Trainings   Übungen   Internet-Plattform   e-Journal   etc
<b>Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur</b> www.htwchur.ch/management	•	•		■	•	<b>Studiengang:</b> Bachelor-Studium Betriebsökonomie   Master-Studium Business Administration mit Major New Business <b>Weiterbildung:</b> DAS in Business Administration   MAS in Business Administration   MAS in Energiewirtschaft   Executive MBA – General Management   Executive MBA – Strategisches Marketing   Fachdiplom Öffentliche Verwaltung und NPO <b>Forschung:</b> Schweizerisches Institut für Entrepreneurship (SIFE) mit den Schwerpunkten Innovation, Gründung & Wachstum und Internationalisierung von Unternehmen   Zentrum für Verwaltungsmanagement (ZVM) mit den Schwerpunkten Gemeindeführung, Gemeindefusionen   Forschungsstelle für Wirtschaftspolitik (FOW) mit den Schwerpunkten Regionalentwicklung, Gesamtwirtschaftliche Aspekte des Tourismus, Integration der Schweiz in globale Märkte
<b>MEDIZIN</b>						
<b>AO Clinical Investigation &amp; Documentation (AOCID)</b> www.aofoundation.org/cid				■	•	<b>Weiterbildung:</b> Forschungspraktikum über die Durchführung von klinischen Studien bei AOCID   Ausbildung in evidenzbasierter klinischer Forschung   Good Clinical Practice Kurs   Ausbildung für Studienkoordinatoren/Innen <b>Forschung:</b> Klinische Studien in den Bereichen Trauma, Craniomaxillofacial und Wirbelsäule
<b>AO Foundation/AO Education Institute</b> www.aofoundation.org				■	•	<b>Weiterbildung:</b> Kurse für Chirurgen und OP Personal   eLearning   Faculty Training Kurse und Lehrmittel <b>Forschung:</b> eLearning   Blended Learning   Knowledge Translation and Innovation
<b>AO Research Institute</b> www.aofoundation.org/ARI	■	■	■	■	•	<b>Forschung:</b> Frakturheilung   Defektheilung   Bandscheibendegeneration   Tissue Engineering   Biotechnologie   Biomaterialien   Biomechanik   Implantatoberflächen   Infektion   Klinische und experimentelle Studien   Verankerung von Implantaten im Knochen   Osteoporose
<b>Christine Kühne – Center for Allergy Research and Education (CK-CARE)</b> www.ck-care.ch		■	■	■	•	<b>Weiterbildung:</b> Master in Medizin (Universität Zürich)   medizinische Dissertation (Universität Zürich)   Masterarbeit in naturwissenschaftlichen Disziplinen (zB Humanbiologie) je nach Fragestellung in Zusammenarbeit mit dem SIAF, Davos <b>Forschung:</b> klinische/patientenbezogene Forschung an der Hochgebirgsklinik Davos   labor-basierte Forschung am SIAF Davos   Arbeiten an der Schnittstelle zwischen Klinik und Labor (Hochgebirgsklinik Davos und SIAF)
<b>CSEM, Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA</b> www.csem.ch	■	■	■	■	•	<b>Studiengang/Forschung:</b> Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten der Schweizer und ausländischen Universitäten und Hochschulen auf dem Gebiet der Nanomedizin. <b>Weiterbildung:</b> Nanomedizin
<b>Hochgebirgsklinik Davos</b> www.hochgebirgsklinik.ch			■	■	•	<b>Weiterbildung:</b> Facharztweiterbildung Innere Medizin, Pädiatrie, Pneumologie, Dermatologie, Allergologie/ Klinische Immunologie <b>Forschung:</b> Versorgungsforschung
<b>Kantonsspital Graubünden / Departement Chirurgie</b> www.ksgr.ch		■	■	■	•	<b>Weiterbildung:</b> für das ganze Spektrum der Chirurgie <b>Forschung:</b> im Bereich der Chirurgie
<b>Kantonsspital Graubünden / Departement Frauenklinik Fontana</b> www.ksgr.ch		■	■	■	•	<b>Forschung:</b> Die klinische Forschung betrifft sowohl die Gynäkologie wie Geburtshilfe.
<b>Kantonsspital Graubünden / Departement Innere Medizin</b> www.ksgr.ch		■	■	■	•	<b>Forschung:</b> Breite klinisch orientierte wissenschaftliche Tätigkeit mit Schwerpunkten in Tumorthherapie, Kardiologie, Blutflüsseigenschaften und Gerinnung
<b>Klinik für Neurologie und Neurorehabilitation Rehabilitationszentrum Valens</b> www.kliniken-valens.ch				■	•	<b>Forschung und Weiterbildung:</b> Neurologische Erkrankungen des Gehirns   Rückenmark   periphere neurologische Verletzungen   körperliche Funktionsstörungen
<b>Klinik für Rheumatologie und internistische Rehabilitation</b> www.kliniken-valens.ch	■	■	■	■	•	<b>Weiterbildung:</b> Facharztausbildung CH/EU für Rheumatologie, Rehabilitation, Innere Medizin und Pneumologie   Weiterbildungen für Physiotherapeuten und Ärzte (Study Centre Valens)   Bachelor- und Master-Arbeiten oder Dissertation bei Anfrage und Interesse möglich für Mediziner, Physio- und Ergotherapeuten <b>Forschung:</b> im Bereich muskuloskeletale und geriatrische Rehabilitation
<b>Schweizerisches Institut für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF)</b> www.siaf.uzh.ch		■	■	■	•	<b>Studiengang:</b> Master- und Ph.D.-Arbeiten der Schweizer Universitäten und der ETH Zürich in Life Science <b>Forschung:</b> Immunologie   Allergologie   Asthma   Dematoimmunologie   Impfstoffentwicklung
<b>Spital Davos / Klinik für Chirurgie und Orthopädie</b> www.spitaldavos.ch				■	•	<b>Forschung und Weiterbildung:</b> Chirurgie und Orthopädie
<b>Stiftung für Gastroenterologische Chirurgie Davos</b> www.davoscourse.ch					•	<b>Weiterbildung:</b> Bestandteil zur Erlangung des Facharztstitels CH und in mehreren Ländern Europas
<b>NATURWISSENSCHAFTEN UND UMWELT</b>						
<b>Bündner Naturmuseum</b> www.naturmuseum.gr.ch				■	•	<b>Weiterbildung:</b> Sonderausstellungen: „FisChe der Schweiz“ und „Mauswiesel und Hermelin“   Neugestaltete Dauerausstellung „Geologie“   Kurse: Wildkundliche Kurse, Feldbotanikkurs, Einführungskurs in die Vogelkunde   Exkursion: Vielfalt und Lebensraumsprüche von Vögeln   Rendez-vous am Mittag: monatliche Vorträge zu naturkundlichen Themen   Natur am Abend: Führungen durch die Dauerausstellung   Wissenschaftscafé: Vielfalt der Wälder Graubündens zwischen Biodiversität, Schutzwirkung und Nutzung <b>Forschung:</b> Biologie der Wirbeltiere   Sammlungswesen

- Ausbildungsangebot
- Forschungsangebot

# Hochschule & Forschung (Fortsetzung)

Institution	Bachelor	Master	Doktorat	Forschung	Weiterbildung	Studiengang / Forschungs- bereich
<b>NATURWISSENSCHAFTEN UND UMWELT</b>						
<b>Physikalisch-Meteorologisches Observatorium Davos und Weltstrahlungszentrum</b> www.pmodwrc.ch	■	■	■	■	■	<b>Studiengang/Forschung:</b> Bachelor-, Master- und Ph.D.-Arbeiten der Schweizer Universitäten und der ETH Zürich in Physik und Naturwissenschaften können am PMOD/WRC durchgeführt werden
<b>Schweizerischer Nationalpark</b> www.nationalpark.ch			■	■	■	<b>Weiterbildung:</b> Naturama   ESRI Sommercamp   Exkursionen   Gebirgsökologie <b>Forschung:</b> Praktika   Ökologische Dauerbeobachtung (Ökosystemforschung)   Huftiere   Geografische Informationsverarbeitung
<b>WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, Davos</b> www.slf.ch	■	■	■	■	●	<b>Aus- und Weiterbildung:</b> Bachelor-, Master-, Doktorarbeiten   Kurse für Lawinensachverständige   Vorlesungen <b>Forschung:</b> Schneephysik   Schnee-Klimatologie   Schneehydrologie   Schneedecke und Mikrometeorologie   Schneesport   Lawinenbildung   Lawinendynamik   Schutzmassnahmen   Risikomanagement   Permafrost   Gebirgsökosysteme <b>Dienstleistungen:</b> Lawinenwarnung   Winterverlaufs- und Schneeinformationen   Entwicklung von Warn- und Informationssystemen für Naturgefahren   Gutachten und Expertisen   Institutsführungen (freitags und nach Vereinbarung)   Ausstellung im SLF (mittwochs Nachmittag)   wissenschaftliche Tagungen   Publikationen für Fachleute und Laien   Kolloquien und Vorträge
<b>PÄDAGOGIK</b>						
<b>Pädagogische Hochschule Graubünden</b> www.phgr.ch	●	●		■	●	<b>Studiengang:</b> 3-jährige Ausbildung zur Lehrperson für Kindergarten oder Primarschule <b>Weiterbildung:</b> Weiterbildungskurse für Lehrpersonen   Nach- und Zusatzqualifikationen für Praxislehrpersonen, Schulleitungen, Schulische Heilpädagogik, Sprachlehrkräfte usw.   Schulinterne Weiterbildungen <b>Forschung:</b> Mehrsprachiger Unterricht und Sprachdidaktik   Schule im alpinen Raum   Outdoor-Didaktik
<b>TECHNIK</b>						
<b>Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur</b> www.htwchur.ch/technik	●	●		■	●	<b>Studiengang:</b> Bachelor-Studium Systemtechnik NTB   Master of Science in Engineering (MSE) <b>Weiterbildung:</b> Ergänzungskurs Verfahrenstechnik <b>Forschung:</b> Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) mit den Schwerpunkten Mobile Computing, Multimedia Kommunikation, Embedded Systems
<b>Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs NTB</b> www.ntb.ch	●	●		■	●	<b>Studiengang:</b> SystemtechnikNTB <b>Weiterbildung:</b> Master of Science in Engineering MSE   Master of Mikro- und Nanotechnologie (M.Sc.)   Master Optische Systemtechnik (M.Sc.)   Master Mechatronik (M.Eng, MAS, DAS, CAS)   Master EnergiesystemeNTB (MAS, DAS, CAS)   Master Software Engineering (MAS)
<b>THEOLOGIE</b>						
<b>Theologische Hochschule Chur</b> www.thchur.ch	●	●	■	■	■	<b>Studiengang:</b> Bachelor-Studiengang katholische Theologie   Master-Studiengang katholische Theologie   Studiengang zum Theologischen Abschlusszeugnis <b>Weiterbildung:</b> Fortbildungen für Mitarbeitende im pastoralen Dienst   Öffentliche Vorträge <b>Forschung:</b> Master of Advanced Studies in Theologie   Weiterbildungsstudiengang «Theologie – Kultur – Praxis» am Pastoralinstitut mit Abschluss Master of Advanced Studies in Theologie   CAS, DAS und MAS «clinical pastoral training» (CPT)   Doktoratsstudium in Theologie
<b>TOURISMUS</b>						
<b>Europäisches Tourismus Institut an der Academia Engiadina</b> www.academia-engiadina.ch				■	●	<b>Weiterbildung:</b> Ökologie im Tourismus <b>Forschung:</b> Permafrost und Gletscher   Destinationsentwicklung   Erlebniskonzepte   Geographische Informationsverarbeitung   Umweltbildung
<b>Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur</b> www.htwchur.ch/tourismus	●	●		■	●	<b>Studiengang:</b> Bachelor-Studium Tourism   Master-Studium Business Administration mit Major Tourism <b>Weiterbildung:</b> Executive MBA – Tourismus (ab 2014), CAS/DAS/MAS in Hotel- und Tourismus-Management   CAS in Event-Management   Kurse Sales in Tourismus und Hotellerie <b>Forschung:</b> Institut für Tourismus und Freizeit (ITF) mit den Schwerpunkten: Destinationsentwicklung, Kundenmanagement, Hospitality und Nachhaltigkeit

## Graduate Campus Graubünden

Aufgabe des Graduate Campus Graubünden ist die Förderung der 120 Doktorierenden und Postdoktorierenden in der Region, die Vernetzung der Forschungsinstitute mit Schweizer Universitäten und die Stärkung des Forschungsplatzes Graubünden.

Von Daniela Heinen, Kommunikation und Erich Schneider, Geschäftsführer Academia Raetica

Die Grundlage für den Aufbau eines Graduate Campus hat der Kanton Graubünden mit der Annahme des Gesetzes über Hochschulen und Forschung durch den Grossen Rat im Herbst 2012 geschaffen. Die politische Diskussion hat gezeigt, dass die Regierung die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit des Forschungsplatzes Graubünden dauerhaft stärken will. Der Graduate Campus soll einen attraktiven Rahmen für die Forschungsaktivitäten der rund 120 Doktorierenden und Postdoktorierenden in der Region schaffen und gleichzeitig dem Brain Drain im Bergkanton entgegenwirken. Die Mehrzahl der Doktorierenden zieht nach Abschluss ihrer Dissertation an einen anderen Ort und nimmt das erworbene Wissen mit. Der Graduate Campus soll daher auch Postdoktorierende und Habilitierende ansprechen und die Attraktivität einer Fortsetzung ihrer Forschungstätigkeit im Kanton erhöhen.

### Gemeinsame Aktivitäten

In Kooperation mit ETH und Universität Zürich baut die Academia Raetica, Dachorganisation für universitäre Lehre und Forschung in Graubünden, mit zwei seiner führenden For-

schungsinstitute den Graduate Campus Graubünden auf. Mit Seminaren, Kursen, Vorlesungen, Workshops und wissenschaftlichen Kongressen soll die Aus- und Weiterbildung der Forscher vervollständigt und Möglichkeiten für eigene interdisziplinäre Aktivitäten geschaffen werden. Es ist das Ziel des Campus, das aus den Forschungsprojekten resultierende Wissen in der Region besser bekannt zu machen und die Wissenschaftler untereinander stärker zu vernetzen. Es ist geplant, nach und nach weitere Forschungsinstitute und Universitäten einzubinden. Gemeinsame Aktivitäten sollen im interdisziplinären Bereich Gesundheit und Umwelt liegen.

### Vernetztes Forschen

Die 20 Mitgliedsinstitutionen der Academia Raetica arbeiten entfernt, aber im inneren Gleichklang mit den urbanen, universitären Zentren. Im Bündner Rheintal, in Chur, in Davos und im Engadin wird auf höchstem Niveau und in enger Verbindung mit nationalen und internationalen Experten geforscht. Die wissenschaftlichen Ressourcen, z.B. der AO Foundation, des Global Risk Forum, des Physikalisch-Meteorologischen Observatori-



Der wissenschaftliche Diskurs findet auch in Graubünden auf internationaler Ebene statt.

ums Davos, des Schweizerischen Instituts für Allergie- und Asthmaforschung, des WSL-Institut für Schnee und Lawinenforschung SLF, werden dabei auch von Forschenden anderer Universitäten genutzt. Ausserdem werden die Einrichtungen der Kongressstadt Davos mit Erfolg für wissenschaftliche Kongresse und Symposien eingesetzt.

### Wirtschaftliche Entwicklung fördern

Die Forschung steht in einem herausfordernden, globalen Wettbewerb um Talente und Gelder. Die Region Graubünden will mit ihrer Initiative Graduate Campus Graubünden einen Beitrag zum Erfolg der Schweizer Forschung leisten und damit gleichzeitig zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beitragen.

# Hochschule & Forschung

## Academia Raetica

Die Academia Raetica ist Dachorganisation und Ansprechpartner für universitäre Forschung und Lehre in der Region Graubünden. Sie umfasst medizinische, technische, natur-, geistes- und sozialwissenschaftliche Institutionen. Sie stärkt die Entwicklung des Forschungsplatzes Graubünden und informiert Fachpersonen und Öffentlichkeit. Ihre Mitglieder sind eigenständige

Institutionen mit national oder international anerkannter Exzellenz.

Platzstrasse 1, 7270 Davos Platz  
Telefon 081 410 60 80  
erich.schneider@academiaroetica.ch  
www.academiaroetica.ch

## AO Clinical Investigation & Documentation

AO Clinical Investigation & Documentation (Aocid) bietet die komplette Dienstleistungspalette zur Durchführung von klinischen Forschungsprojekten und Studien an. Weltweit laufen in den Bereichen Trauma, Craniomaxillofacial und Wirbelsäule zirka 45 klinische Studien. Seit 2005 absolvierten fünfzehn junge Chirurgen und Chirurgeninnen ein Forschungspraktikum. Aocid offeriert Ausbildung in evidenzbasierter Orthopädi-

scher Chirurgie, einen Kurs für Studienkoordinatoren/-innen und einen akkreditierten Good-Clinical-Practice-Kurs für Prüfärzte gemäss Anforderungen von Swissmedic.

Clavadelerstrasse 8, 7270 Davos Platz  
Telefon 081 414 25 01  
aocid@aofoundation.org  
www.aofoundation.org/cid

## AO Foundation/AO Education Institute

Das AO Education Institute entwickelt für die AO Stiftung und ihre medizinischen Spezialitätenbereiche Trauma, Craniomaxillofacial und Wirbelsäule innovative, globale Curricula und Lehrmittel für die professionelle Weiterbildung. Kurse, E-Learning, Bücher, Zeitschriften, Videos und Referenzmaterialien unterstützen Chirurgen und OP-Personal bei der stetigen Verbesserung der Behandlung ihrer Patienten. Das AO Educa-

tion Institute vermittelt Zugang zu einem globalen Netzwerk von Experten in diesen chirurgischen Spezialgebieten.

Clavadelerstrasse 8, 7270 Davos Platz  
Telefon 081 414 28 01  
foundation@aofoundation.org  
www.aofoundation.org

## AO Research Institute

Das AO Research Institute ist in der Grundlagen- und präklinischen Forschung im Gebiet des menschlichen Bewegungsapparates weltweit führend. Internationale und interdisziplinäre Gruppen von Chirurgen und Wissenschaftlern arbeiten an neuen Methoden zur besseren Behandlung von Patienten mit Knochenbrüchen, -defekten und altersbedingten Erkrankungen. Neue Materialien und Implantate werden mit

Verfahren der Infektiologie, biomechanischer Testung, Imaging, Zell- und Gewebezüchtung und Preclinical Chirurgie entwickelt und auf ihre Wirksamkeit geprüft.

Clavadelerstrasse 8, 7270 Davos Platz  
Telefon 081 414 22 11  
ari@aofoundation.org  
www.aofoundation.org/ARI



## Global Risk Forum GRF Davos

Brückenbauer zwischen Forschung und Umsetzung im Bereich Risiko- und Katastrophen-Management, wobei die Vernetzung aller Interessengruppen und ein ganzheitlicher Forschungsansatz im Zentrum stehen. Die Stiftung entwickelt Handlungsrichtlinien, Strategien, Konzepte und Empfehlungen für das Katastrophen- und Risikomanagement. GRF Davos arbeitet mit politischen Institutionen, nationalen und interna-

tionalen Organisationen der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit eng zusammen und ist um raschen Wissenstransfer mit Aus- und Weiterbildungskursen bemüht.

Promenade 35, 7270 Davos Platz  
Telefon 081 414 16 00  
info@grforum.org  
www.grforum.org

## Hochgebirgsklinik Davos

Die Hochgebirgsklinik Davos ist Fachkrankenhaus und Rehabilitationsklinik zur Behandlung von Allergien, Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, der Haut und der Augen. Auf Basis hochwertiger Konzepte werden stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder durchgeführt. Es werden v.a. Patienten aus der Schweiz und Deutschland behandelt. Mit allen Krankenver-

sicherungen (und der Rentenversicherungen in Deutschland) bestehen Versorgungsverträge.

Herman-Burchard-Strasse 1  
7265 Davos Wolfgang  
Telefon 081 417 31 10  
geschaefsfuehrung@hgk.ch  
www.hochgebirgsklinik.ch

## CSEM, Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA

Das 1984 gegründete CSEM ist ein gemeinnütziges, privates Forschungs- und Entwicklungszentrum, das sich auf Mikro- und Nanotechnologie, Mikroelektronik, Systems Engineering und Life Sciences spezialisiert hat. Es bietet seinen Kunden und Partnern innovative und massgeschneiderte Lösungen, basierend auf Marktwissen und technologischen Kompetenzen aus bisheriger angewandter Forschung. Mit der Eröff-

nung von Start-ups trägt es auch zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz bei. In den 30 bis heute gegründeten Jungunternehmen arbeiten mehr als 500 Mitarbeitende.

CSEM Division Landquart  
Bahnhofstrasse 1, 7302 Landquart  
Telefon 081 307 81 11  
info@csem.ch www.csem.ch



## Institut für Kulturforschung Graubünden

Unabhängiges Forschungsinstitut, getragen von einer Stiftung und vom Verein für Bündner Kulturforschung und mit finanziellen Beiträgen von Bund und Kanton. Hauptaufgaben: Bearbeitung von Forschungsprojekten und Durchführung von wissenschaftlichen, öffentlichen Veranstaltungen. Die Anbindung an die universitäre Forschung gewährleistet der institutseigene Forschungsrat. Die Kooperation mit Universitäten

und Fachhochschulen wird stetig ausgebaut. Die Forschungspraxis überschreitet oftmals Fächer- und Landesgrenzen.

Reichsgasse 10, 7000 Chur  
Telefon 081 252 70 39  
kulturforschung@spin.ch  
www.kulturforschung.ch

## Kantonsspital Graubünden / Departement Chirurgie

Das Departement stellt in der Südostschweiz eine Zentrumsfunktion in der Chirurgie dar und betreibt auch aktiv Lehre und Forschung. Pro Jahr erfolgen rund 13 000 Operationen. Im Rahmen der Fort- und Weiterbildung werden rund 100 Stunden Studentenunterricht, 80 geladene Vorträge und 15 wissenschaftliche Vorträge gehalten sowie Publikationen und mehrere Buchkapitel veröffentlicht. Dieses Engagement ist

eine wesentliche Säule zur Förderung der Qualität in der medizinischen Wissenschaft und gewährleistet unseren Patienten die bestmögliche Diagnostik und Therapie.

Loestrasse 170, 7000 Chur  
Telefon 081 256 61 11  
www.ksgr.ch

## Kantonsspital Graubünden / Departement Frauenklinik Fontana

Das Departement Frauenklinik des Kantonsspitals Graubünden am Standort Fontana übernimmt Zentrumsfunktion für den ganzen Kanton. Seit 2003 ist dem Departement ein Brustzentrum angeschlossen. Zusammen mit der Kinderklinik wird zudem eine neonatologische Abteilung betrieben. Studien werden regelmässig

gemeinsam unter dem Lead der medizinischen Onkologie des Kantonsspitals Graubünden durchgeführt.

Lürliadstrasse 118, 7000 Chur  
Telefon 081 254 81 11  
www.ksgr.ch

## Kantonsspital Graubünden / Departement Innere Medizin

Das Departement umfasst die gesamte Innere Medizin mit den integrierten Fachbereichen Angiologie, Diabetologie/Endokrinologie, Gastroenterologie, Hämatologie/Gerinnung, Infektiologie, Kardiologie, Nephrologie/Dialyse, Onkologie, Pneumologie, welche in die stationäre Behandlung eng eingebunden sind. Forschungsbereiche: breite klinisch orientierte wissenschaftliche

Tätigkeit mit Schwerpunkten in Tumortherapie, Kardiologie, Blutflüsseigenschaften und Gerinnung.

Loestrasse 170  
7000 Chur  
Telefon 081 256 62 21  
www.ksgr.ch

## Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG)

Das Institut dal DRG besteht seit 1904. Es ist ein wichtiges Forschungs- und Dokumentationszentrum zur rätoromanischen Sprache und zur alpinen Kultur. Träger des Instituts ist die Societad Retorumantscha (SRR). Im Institut dal DRG wird das nationale Wörterbuch des Rätomanischen redigiert. Bisher erschienen zwölf Bände und zehn Faszikel, Wortreihe A bis MATG I. Das DRG berücksich-

tigt alle rätoromanischen Idiome und Dialekte Graubündens. Das Institut dal DRG verfügt auch über wichtige Fotosammlungen.

Ringstrasse 34  
7000 Cuir/Chur  
Telefon 081 254 70 10  
info@drg.ch  
www.drg.ch

## Rehabilitationszentrum Valens / Klinik für Neurologie und Neurorehabilitation

Die Klinik für Neurologie und Neurorehabilitation am Rehabilitationszentrum Valens ist spezialisiert auf die Behandlung von Patienten mit neurologischen Erkrankungen des Gehirns und des Rückenmarks, peripheren neurologischen Verletzungen sowie körperlichen Funktionsstörungen. Weiterbildung, Forschung und die Vernetzung mit der Wissenschaft weltweit verhelfen

zu neuen Erkenntnissen, welche in der Rehabilitation umgesetzt werden.

Rehabilitationszentrum Valens  
7317 Valens  
Telefon 081 303 11 11  
info@kliniken-valens.ch  
www.kliniken-valens.ch

## Rehabilitationszentrum Valens / Klinik für Rheumatologie und internistische Rehabilitation

Die Klinik für Rheumatologie und internistische Rehabilitation ist spezialisiert auf die Rehabilitation von Patienten mit Krankheiten des Bewegungsapparates nach Operationen und internistischen Erkrankungen wie Krebs- und Lungenleiden. In den Zentren Valens und Walenstadtberg und den Aussenstationen werden zirka 2100 stationäre und ambulante Patienten behandelt. Ein interdisziplinäres Team entwickelt ein individuelles Rehabilitationsprogramm und

begleitet die Patienten durch den gesamten Rehabilitationsprozess.

Kliniken Valens  
Rehabilitationszentren Valens und  
Walenstadtberg  
7317 Valens, Telefon 081 303 14 12  
info@kliniken-valens.ch  
www.kliniken-valens.ch

## Physikalisch-Meteorologisches Observa- torium Davos und Weltstrahlungszentrum

Das Physikalisch-Meteorologische Observatorium erforscht seit 1907 den Einfluss der Sonnenstrahlung auf das Erdklima. Dafür entwickelt es Instrumente für den Einsatz im Weltraum und am Boden. Im Jahr 1971 kam durch die Weltmeteorologische Organisation der Auftrag als Weltstrahlungszentrum (World Radiation Center, WRC) hinzu. Das WRC hat die Aufgabe, Referenzmessgeräte zu betreiben, auf welche sich

weltweit alle meteorologischen Strahlungsmessungen stützen. Strahlungsmessungen der Sonne in allen Wellenlängenbereichen (UV bis IR) gehören zu den Haupttätigkeiten des Institutes.

Dorfstrasse 33  
7260 Davos Dorf  
Telefon 081 417 51 11  
www.pmodwrc.ch

## Schweizerischer Nationalpark

Der Schweizerische Nationalpark ist das grösste Wildnisgebiet und der älteste Nationalpark der Schweiz. Seit seiner Gründung im Jahr 1914 verfolgt er die folgenden Ziele: Naturschutz, Forschung und Information. Der Schweizerische Nationalpark bietet jährlich über 40 Forschungsprojekten aus dem In- und Ausland eine Plattform für Feldstudien. Aktivi-

täten werden durch den SNP und die SCNAT koordiniert.

Schloss Planta-Wildenberg  
7530 Zernez  
Telefon 081 851 41 11  
info@nationalpark.ch  
www.nationalpark.ch

## Christine Kühne – Center for Allergy Research and Education

Das Christine Kühne – Center for Allergy Research and Education (CK-CARE) widmet sich der Forschung und Edukation im Bereich allergischer Erkrankungen. Der Hauptsitz ist an der Hochgebirgsklinik Davos. Es besteht aus fünf Forschungsbereichen:

- Erkennung, Charakterisierung und Messung von Allergie fördernden Umwelteinflüssen
- Entstehung allergischer Erkrankungen im Kindesalter

- Früherkennung und diagnostische Massnahmen zur besseren Beurteilung von Allergien
- Mechanismen von Allergien
- Therapie und Rehabilitation von allergischen Erkrankungen

Herman-Burchard-Strasse 1  
7265 Davos Wolfgang  
Telefon 081 410 13 00  
info@ck-care.ch, www.ck-care.ch

## Schweizerisches Institut für Allergie- und Asthmaforschung (Siaf)

Die Allergieforschung am Siaf konzentriert sich auf die Untersuchung der immunologischen Grundlagen allergischer und asthmatischer Erkrankungen sowie allergischer Hautkrankheiten. Dabei stehen die zellulären, molekularen und biochemischen Vorgänge bei der Regulation der allergischen Immunreaktionen sowie die molekularbiologische Charakterisierung der Substanzen, welche Fehlregulationen hervorrufen, im

Vordergrund. Weltweit gehört das Siaf zu den meinungsbildenden Instituten auf dem Gebiet der Allergie- und Asthmaforschung.

Obere Strasse 22, 7270 Davos Platz  
Telefon 081 410 08 48  
siaf@siaf.uzh.ch  
www.siaf.uzh.ch

## Spital Davos / Klinik für Chirurgie und Orthopädie

Die Klinik für Chirurgie-Orthopädie des Spitals Davos besitzt regional, national und international einen führenden Ruf für ihre professionelle Behandlung von Verletzungen des Bewegungsapparates. Die hochmoderne Infrastruktur ermöglicht Abklärungs- und Behandlungsmethoden, welche die Klinik mit internationalen Kompetenzzentren vergleichbar machen. Die enge

interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Spezialisten innerhalb und ausserhalb des Spitals garantiert dem Patienten eine kompetente, moderne und effiziente Versorgung.

Promenade 4, 7270 Davos Platz  
Telefon 081 414 88 88  
www.spitaldavos.ch

## Stiftung für gastroenterologische Chirurgie Davos

Die 1989 gegründete Stiftung für gastroenterologische Chirurgie entstand aus der Arbeitsgruppe für gastroenterologische Chirurgie (AGC) und basiert auf den seit 1984 durchgeführten Hands-On-Kursen. Die Stiftungs- und Kursleitung besteht aus führenden Chirurgen. Die Teilnehmenden kommen aus europäischen Ländern. Ziel der AGC-Stiftung ist die Förderung des Nachwuchses in der Allgemein Chirurgie. Ange-

hende Chirurgen erlernen die offene und laparoskopische Chirurgie ohne Risiko an Modellen.

AGC-Sekretariat, c/o Allveco AG  
Seltisbergerstrasse 16, 4419 Lupsingen  
Telefon 061 815 96 62  
surgery@iss-sic.ch  
www.davoscourse.ch



## WSL – Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

Das SLF erforscht den Schnee, seine Wechselwirkungen mit der Atmosphäre, die Entstehung und Dynamik von Lawinen sowie weiterer Massenbewegungen, Lawinenschutz im Sinne des integralen Risikomanagements, Permafrost und Gebirgsökosysteme. Das SLF bietet ausserdem diverse Dienstleistungen an, z.B. Beratungen zu Lawinenschutzmassnahmen, Expertisen zu Lawinenunfällen und die Entwicklung von Warn-

systemen für Naturgefahren. Die bekannteste Dienstleistung ist das Lawinenbulletin. Das SLF ist Teil der Eidg. Forschungsanstalt WSL und somit des ETH-Bereichs.

Flüelastrasse 11, 7260 Davos Dorf  
Telefon 081 417 01 11  
contact@slf.ch  
www.slf.ch

Die Institutionen auf diesen beiden Seiten sind Mitglied der Academia Raetica.

# Hochschule & Forschung

## Bündner Naturmuseum

Kantonales Naturmuseum mit den Fachbereichen Biologie (Botanik und Zoologie) und Erdwissenschaften (Geologie, Mineralogie, Paläontologie), umfangreiche Studiensammlungen, Forschungsschwerpunkt Biologie der Wirbeltiere.

Masanserstrasse 31  
7000 Chur  
Telefon 081 257 28 41  
info@bnm.gr.ch  
www.naturmuseum.gr.ch



## Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur mit ihren rund 1600 Studierenden ist eine regional verankerte Hochschule mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Sie bietet Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudiengänge sowie angewandte Forschung und Dienstleistung in den sechs Fachbereichen «Bau», «Informationswissenschaft», «Manage-

ment», «Medien und Kommunikation», «Technik» sowie «Tourismus» an.

Pulvermühlestrasse 57  
7004 Chur  
Telefon 081 286 24 24  
hochschule@htwchur.ch  
www.htwchur.ch



## Europäisches Tourismus Institut an der Academia Engiadina

Das ETI besteht aus den beiden Teilen «Landschaft/Umwelt» und «Tourismus» und ist auf folgende Themen spezialisiert: Gletscher und Permafrost, Destinationsentwicklung, System- und Szenarienanalysen, Marktforschung, Spezialerkursionen, Geografische Informationssysteme, Geo-Radarmessungen sowie Grossgruppenprozesse. Das ETI arbeitet eng mit der Pädagogi-

schen Hochschule GR, der ETH Zürich und den Uni Fribourg und Salzburg zusammen.

Quadratscha 18, 7503 Samedan  
Telefon 081 851 06 29  
itl@academia-engiadina.ch  
www.academia-engiadina.ch

## Fachhochschule Südschweiz Supsi University College Physiotherapy Thim van der Laan

Die Fachhochschule Südschweiz Supsi – Departement Gesundheit Physiotherapie Graubünden – bietet in Zusammenarbeit mit der Thim van der Laan AG den Bachelor-Studiengang in Physiotherapie in Landquart an. Der Zertifikatslehrgang CAS in Aquatic Physical Therapy wird in Kooperation mit den Kliniken Valens angeboten, der Zertifikatslehrgang CAS Rehabilitative Ergonomie in Zusammenarbeit mit dem Verein IG Ergonomie, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (SAR).

Das Angebot des University College Physiothe-

rapy Thim van der Laan umfasst drei Studiengänge: Bachelor in Physiotherapie gemäss niederländischen Richtlinien, Master in Evidence Based Manual Therapy und Master in Physical Therapy Science.

Weststrasse 8, 7302 Landquart  
Telefon 081 300 01 70  
dsan.landquart@supsi.ch  
www.supsi.ch/dsan  
info@physioschule.ch  
www.physioschule.ch

## Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs NTB

Die NTB bietet das Ingenieurstudium Systemtechnik NTB an drei Standorten an: am Campus Buchs im Rheintal, am Campus Waldau in der Stadt St. Gallen und in Chur beim Kooperationspartner HTW Chur. Masterstudiengänge und Angewandte Forschung und Entwicklung sind weitere Tätigkeitsgebiete der NTB. Systemtechnik NTB kann man an allen drei Standorten sowohl als Vollzeitstudium in 3 Jahren wie auch berufsbegleitend in 4 Jahren studieren. Die Studierenden gestalten ihre Ausbildung ihren Interessen

und Neigungen entsprechend aktiv mit und absolvieren damit ein individuelles Studium.

Campus Buchs  
Werdenbergstrasse 4, 9471 Buchs

Campus Waldau St. Gallen  
Schönauweg 4, Postfach, 9013 St. Gallen  
Telefon 081 755 33 11  
office@ntb.ch, www.ntb.ch

## Frauenkulturarchiv Graubünden

Das Frauenkulturarchiv Graubünden dokumentiert und erforscht als unabhängige und gemeinnützige Stiftung die Geschichte der Frauen in Graubünden. Es bewahrt über 50 private Nachlässe und Archive von Frauenorganisationen, besitzt eine umfangreiche Bibliothek und betreibt die Forschungsstelle zur Frauen- und Geschlechtergeschichte im alpinen Raum. Das Frauenkulturarchiv organisiert Vorträge und wis-

senschaftliche Tagungen und ist Beratungsstelle für Fragen zu Archivierung und Geschichte für Organisationen, Private oder Medienschaffende.

Goldgasse 10, Postfach 728  
7002 Chur  
Telefon 081 250 04 60  
frauenkulturarchiv@bluewin.ch  
www.frauenkulturarchiv.ch

## Pädagogische Hochschule Graubünden

Die PHGR bildet in einem dreijährigen Studiengang Lehrpersonen für Kindergarten und Primarschule und neu auch Sekundarstufe I aus. Die PHGR ist dreisprachig: deutsche, romanische und italienische Lehrgänge. Zweisprachige Diplome möglich. Die Hochschule hat eine überschaubare Grösse und bietet ein hohes Mass an individueller Betreuung. Weiterbildungen für Lehrpersonen, Forschungs-

aktivitäten sowie Dienstleistungen im Bereich der Pädagogik und Schulentwicklung sind weitere Schwerpunkte der PHGR.

Scalärastrasse 17  
7000 Chur  
Telefon 081 354 03 02  
info@phgr.ch  
www.phgr.ch

## Theologische Hochschule Chur

Die THC ist eine Stätte der Lehre und Forschung katholischer Theologie in kirchlicher Trägerschaft. Sie wurde 2006 durch die Schweizerische Universitätskonferenz als private universitäre Hochschule akkreditiert. Die akademischen Abschlüsse werden vom Kanton Graubünden staatlich anerkannt. Das Leitbild der THC zielt auf akademisch qualitätsvolle Theologie mit pastoraler Ausrichtung. In dem an sich schon

vielseitigen theologischen Studienangebot wird besonderes Augenmerk auf den Dialog mit der zeitgenössischen Kultur und Gesellschaft gelegt.

Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur  
Telefon 081 254 99 99  
rektorat@thchur.ch  
www.thchur.ch





# Höhere Berufsbildung

Institution	Höhere Fachschule (HF)	Nachdiplomstudium (NDS HF)	Eidg. höhere Fachprüfung	Eidg. Berufsprüfung	Diverse Zertifikate	Ausbildungsgang
<b>BAU</b>						
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch	•					Dipl. Techniker/Technikerin HF Bauplanung, Architektur und Ingenieurbau   Dipl. Techniker/Technikerin HF Bauplanung, Tiefbau
				•		Baupolier/-polierin mit eidg. FA   Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA   Module Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA
<b>DIVERSE</b>						
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch						Diverse Sprachzertifikate   Allgemeine Kurse und Seminare
<b>Klubschule Migros</b> www.klubschule.ch				•		Eidg. Fachausweis für Ausbilder/-Ausbilderinnen   Fitness-Instruktor/-Instruktorin mit eidg. Fachausweis
					•	M-Art   Diverse Sprachdiplome
<b>FORST- UND LANDWIRTSCHAFT</b>						
<b>Bildungszentrum Palottis</b> www.palottis.ch				•		Module der Ausbildung Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter FA 2013/15
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch	•					Dipl Förster/Försterin HF
				•		Forstwart-Vorarbeiter/-Vorarbeiterin mit eidg. FA   Seilkran-Einsatzleiter/-leiterin mit eidg. FA
					•	Forstwart-Gruppenleiter mit Zertifikat
<b>Plantahof</b> www.plantahof.ch			•	•		Betriebsleiterschule für Landwirte
<b>GESUNDHEIT UND SOZIALES</b>						
<b>Bildungszentrum Gesundheit und Soziales</b> www.bgs-chur.ch	•					Höhere Fachschule Pflege, Vollzeitstudium zur dipl. Pflegefachperson HF   Höhere Fachschule Pflege, berufsbegleitendes Studium zur dipl. Pflegefachperson HF   Höhere Fachschule Aktivierung (Projekt)
		•				Weiterbildung zur Pflegefachperson Operationsbereich   NDS HF Intensivpflege
				•		Vorbereitungslehrgang Eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung   Vorbereitungslehrgang Eidg. Berufsprüfung Teamleitung in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen
					•	Intermediate Care (IMC)   Gerontologie-Seminar für Assistenzpersonal   Schulmedizinische Basisbildung   Wiedereinstieg in die Pflege   Fachwissen Gerontologie   Einführungskurs für Haushelfer/innen
<b>Bündner Medizinische Massagiefachschule Chur-Davos (BMMS)</b> www.bmms.ch				•		Med. Masseur/Med. Masseurin mit eidg. FA
<b>Höhere Fachschule für Sozialpädagogik</b> www.hfszizers.ch	•					Dipl. med. Masseur/Masseurin   Diverse Zertifikate (MLD, OMT, E-Technik, Sportphysiotherapie, etc.)
<b>Klubschule Migros</b> www.klubschule.ch					•	Sozialpädagogik HF
					•	Arzt- und Spitalsekretärin
<b>GEWERBE</b>						
<b>Bündner Gewerbeverband</b> www.kgv-gr.ch				•		Fachleute Unternehmensführung KMU mit eidg. FA (in Abklärung); bisher SIU-Unternehmensschulung
					•	Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau   Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau Stufe II
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch	•					Dipl. Techniker/Technikerin HF Holztechnik, Holzbau   Dipl. Techniker/Technikerin HF Holztechnik, Schreinerei
			•			Eidg. dipl. Schreinermeister/-meisterin   Eidg. dipl. Coiffeuse/Coiffeur
				•		Holzbau-Polier/-Polierin mit eidg. FA   Schreiner Projektleiter/-leiterin mit eidg. FA   Schreiner-Produktionsleiter/-leiterin mit eidg. FA   Coiffeuse/Coiffeur mit eidg. FA
					•	Modullehrgänge Schreiner/Schreinerin Holzbau-Vorarbeiter/-Vorarbeiterin mit Zertifikat   Fertigungsspezialist/-spezialistin VSSM/FRM
<b>HAUSWIRTSCHAFT</b>						
<b>Bildungszentrum Palottis</b> www.palottis.ch				•		Haushaltleiterin/-leiter FA 2013/2015
<b>Plantahof</b> www.plantahof.ch				•		Offener Kurs für Bäuerinnen
<b>INFORMATIK</b>						
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch	•					Dipl. Techniker/Technikerin HF Informatik
		•				NDK HF Projektmanagement   NDK HF Prozessmanagement   NDK HF Business-Analyst   NDK Objektorientierte Programmierung mit Java   NDK HF GUI-Programmierung mit Java   NDK HF Programmierung verteilter Anwendungen mit Java   NDK HF Energieeffizienz in Gebäuden   NDK HF Nachhaltige Energiesysteme und -träger   NDK HF Energiezertifizierung und -verteilung
			•			Eidg. dipl. Informatiker/Informatikerin
					•	SIZ Informatiklehrgänge   ECDL Informatik-Kurse
<b>Klubschule Migros</b> www.klubschule.ch					•	Diverse Informatikdiplome
<b>INNENARCHITEKTUR</b>						
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch	•					Dipl. Techniker/Technikerin HF Bauplanung, Innenarchitektur
					•	Interior Designer/Designerin
<b>MANAGEMENT, WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG</b>						
<b>Bündner Gewerbeverband</b> www.kgv-gr.ch				•		Fachleute Unternehmensführung KMU mit eidg. FA (in Abklärung); bisher SIU-Unternehmensschulung
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch	•					Dipl. Betriebswirtschafter/-betriebswirtschafterin HF   dipl. Bankwirtschafter/-wirtschafterin HF
		•				Dipl. Unternehmensführung NDS HF
				•		Direktionsassistentin mit eidg. FA   Technische Kaufleute mit eidg. FA   Führungsfachleute mit eidg. FA   HR-Fachleute mit eidg. FA   Marketingfachleute mit eidg. FA   Verkaufsfachleute mit eidg. FA   Treuhänder/Treuhänderin mit eidg. FA   Sozialversicherungsfachkurs mit eidg. FA
					•	Grundlagenkurs Betriebswirtschaft   Bürofachdiplom VSH   Handelsdiplom VSH   MarkKom (Marketingassistent/-assistentin mit Zertifikat)   Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen   Sachbearbeiter/-bearbeiter Rechnungswesen   Rechnungswesen-Kurs mit Zertifikat Treuhänder-Sachbearbeiter/-bearbeiterin mit Zertifikat   EFQM Business Excellence Seminare   Allgemeine Kurse und Seminare   Personalassistent/-assistentin mit Zertifikat Trägerverein HR   Event- und Sponsoringplaner/-planerin mit Zertifikat   Werbedesigner/-designerin mit Zertifikat
<b>Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden, Academia Engiadina Samedan</b> www.hftgr.ch			•			Certificate of Advanced Studies (CAS) Corporate Communications (SPRI/AE)
						Dipl. Marketingfachleute   dipl. PR Fachleute
					•	Vorbereitung MarkKom Zulassungsprüfung
<b>Klubschule Migros</b> www.klubschule.ch				•		Führungsfachfrau/-mann mit eidg. Fachausweis   Technische Kauffrau / Technischer Kaufmann
					•	Diverse Handelsdiplome
<b>TECHNIK</b>						
<b>ibW Höhere Fachschule Südostschweiz</b> www.ibw.ch	•					Dipl. Techniker/Technikerin HF Elektrotechnik   dipl. Techniker/Technikerin HF Gebäudetechnik   dipl. Techniker/Technikerin HF Systemtechnik
			•			Eidg. dipl. Elektroinstallateur/-installateurin
				•		Elektro-Projektleiter/-leiterin mit eidg. FA   Elektro-Sicherheitsberater/-beraterin mit eidg. FA   Kombi Elektro-Sicherheitsberater / Elektro-Projektleiter mit eidg. FA   Automobil diagnostiker/-diagnostikerin mit eidg. FA   Hauswart/Hauswartin mit eidg. FA   Energieberater/-beraterin mit eidg. FA   Instandhaltungsfachleute mit eidg. FA
					•	Elektro-Vorarbeiter/Vorarbeiterin (VSEI anerkannt)
<b>TOURISMUS UND HOTELLERIE</b>						
<b>Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden, Academia Engiadina Samedan</b> www.hftgr.ch	•					Dipl. Tourismusfachfrau/-mann HF
					•	Certificate of Advanced Studies (CAS) in Eventmanagement FHO
					•	dipl. Product-Manager/-Managerin   Interkulturelles Management
<b>Schweizer Bergführerverband</b> www.4000plus.ch				•		Bergführer mit eidg. Fachausweis
<b>Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband</b> www.ssbs.ch   Swiss Snowsports www.snowsports.ch				•		Schneesportlehrer mit eidg. Fachausweis
<b>SSTH Swiss School of Tourism and Hospitality</b> www.ssth.ch	•					Höhere Fachschule HTF Hotel- und Touristikfachschule: Dipl. Hôtelière-Restauratrice HF/Dipl. Hôtelier-Restaurateur HF   Bachelor of Arts in International Hospitality Management College of Applied Science SSH Swiss School of Hotel and Tourism Management: Swiss Diploma In Hotel Operations   Swiss Higher Diploma in Hotel and Restaurant Management   Post Graduate Diploma in International Hospitality Management   Bachelor of Arts in International Hospitality Management

# Höhere Berufsbildung

## Höhere Fachschulen

Die Bildungsgänge der höheren Fachschulen vermitteln den Studierenden Kompetenzen, die sie befähigen, in ihrem Bereich selbstständig Fach- und Führungsverantwortung zu übernehmen. Sie sind arbeitsmarktorientiert und fördern insbesondere die Fähigkeit zum methodischen und vernetzten Denken. Die Ausbildung ist generalistischer und breiter ausgerichtet als bei den eidgenössischen Prüfungen.

### Eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen

Berufsprüfungen ermöglichen Berufsleuten eine erste fachliche Vertiefung und Spezialisierung nach der beruflichen Grundbildung in einem Beruf. Sie setzen eine mehrjährige Berufserfahrung im entsprechenden Berufsfeld

voraus. Erfolgreiche Absolventen erhalten einen eidgenössischen Fachausweis (z. B. HR-Fachfrau mit eidgenössischem Fachausweis). Der Fachausweis ist in der Regel eine Zulassungsbedingung für die höhere Fachprüfung. Die höheren Fachprüfungen verfolgen zwei Ziele: Zum einen qualifizieren sie Berufsleute als Expertinnen und Experten in ihrem Berufsfeld. Zum anderen bereiten sie die Absolventinnen und Absolventen auf das Leiten eines Unternehmens vor. Erfolgreiche Absolventen einer höheren Fachprüfung erhalten ein eidgenössisches Diplom (z.B. Informatiker mit eidgenössischem Diplom).

Existiert in einem Berufsfeld sowohl eine Berufs- als auch eine höhere Fachprüfung, entspricht die höhere Fachprüfung einem höheren Qualifikationsniveau.



## Bildungszentrum Gesundheit und Soziales BGS

Das Angebot an Aus- und Weiterbildungen des BGS reicht von beruflichen Grundbildungen mit oder ohne Berufsmatura, über höhere Fachausbildungen bis hin zu Nachdiplom-Studien. Daneben gibt es eine reichhaltige Auswahl an themenspezifischen Kursen, Workshops und Seminaren, u. a. für Wiedereinsteigende in die Pflege oder für Führungspersonen. Für Erwachsene ohne Pflegediplom bestehen interessante Möglichkeiten, berufsbegleitend Qualifikationen im ge-

sundheitlichen und sozialen Berufsfeld zu erlangen. Als Kompetenzzentrum bietet das BGS moderne Unterrichtsmethoden wie E-Learning, Skills-Training, problembasiertes Lernen sowie eine öffentlich zugängliche Fachbibliothek an.

Gürtelstrasse 42/44, 7000 Chur  
Telefon 081 286 85 34  
info@bgs-chur.ch  
www.bgs-chur.ch

## Bildungszentrum Palottis

Das Bildungszentrum Palottis bietet die Ausbildung zum/zur Haushalteiler/-leiterin FA in Modulen und die bäuerlich-hauswirtschaftlichen Module der Ausbildung Bäuerin/bäuerlicher Haushalteiler FA an. Verschiedene Hauswirtschafts- und Werkkurse finden für andere Institutionen statt. Zudem bietet das Palottis ein schulisches Brückenangebot (10. Schuljahr) mit den Schwerpunkten Mensch, Natur und Handwerk für Schülerinnen nach der obligatori-

schen Schulzeit an. Das Integrationsangebot Brückenjahr Sprache + Integration richtet sich an fremdsprachige Jugendliche, die die obligatorische Schulzeit erfüllt und mindestens ein Jahr davon in der Schweiz absolviert haben.

Palottisweg 4, 7220 Schiers  
Telefon 081 300 21 21  
info@palottis.ch  
www.palottis.ch

## Bündner Medizinische Massagefachschule Chur-Davos (BMMS)

Die BMMS bildet als medizinisch-therapeutische Fachschule für den gesamten Bereich der physikalischen Therapie medizinische Masseure/Masseurinnen aus und bereitet diese auf die eidgenössische Berufsprüfung vor. Die Ausbildung entspricht den Bestimmungen der Prüfungsordnung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI (bisher BBT) und der ODA MM. Im Rahmen des Leistungsauftrages zwischen dem Kanton Graubünden und der BMMS werden

Bildungsbeiträge gemäss der interkantonalen Fachschulvereinbarung von weiteren 15 Kantonen sowie dem Fürstentum Liechtenstein gewährt. Des Weiteren wird eine Weiterbildung mit Diplomabschluss angeboten.

Gürtelstrasse 20  
7000 Chur  
Telefon 081 257 10 50  
info@bmms.ch  
www.bmms.ch

## Höhere Fachschule für Sozialpädagogik

Die HFS Zizers bietet Studierenden, die an Menschen und sozialen Zusammenhängen interessiert sind, eine eidgenössisch anerkannte Ausbildung zur dipl. Sozialpädagogin/Sozialpädagogen an.

Dafür stehen den Studierenden eine dreijährige Vollzeitausbildung und eine vierjährige berufsintegrierte Ausbildung zur Auswahl. Voraussetzung für einen Lehrgang ist die Bereitschaft, sich als Person weiterzuentwickeln. Die HFS Zizers unterstützt diesen Prozess durch Förderung

von sozialen und fachlichen Kompetenzen und dem Transfer zwischen Praxis und Lerninhalten. Zudem werden Impulse gesetzt für die Verbindung von aktuellen Theorien der Sozialpädagogik und christlichen Inhalten.

Kantonsstrasse 8  
7205 Zizers  
Telefon 081 307 38 07  
info@hfs-zizers.ch  
www.hfs-zizers.ch

## Bündner Gewerbeverband

Als Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft Graubündens bietet der Bündner Gewerbeverband massgeschneiderte Weiterbildungskurse und -seminare für Unternehmerinnen, Unternehmer und Führungskräfte aus Kleinst-, Klein- und Mittelbetrieben an. Im Kurs Fachleute Unternehmensführung KMU mit eidg. FA, bisher SIU-Unternehmensschulungskurs sowie im Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau (ein Wintersemester mit 120 Lektionen, Start im Okto-

ber) vermitteln kompetente Referentinnen und Referenten den Teilnehmenden praxisnah betriebswirtschaftliches Rüstzeug zur Übernahme von Führungsverantwortung in KMU.

Hinterm Bach 40, Postfach  
7002 Chur  
Telefon 081 257 03 23  
info@kgv-gr.ch  
www.kgv-gr.ch



## Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden, Academia Engiadina Samedan

Die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden blickt auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Viele ihrer ehemaligen Studierenden nehmen heute eine Kaderposition ein – nicht nur in der Tourismusbranche. Das dreijährige Studium dipl. Tourismusfachfrau/-fachmann HF ist eine vielseitige, stark praxisbezogene Ausbildung. Und dies mitten in einer der führenden Feriendestinationen: Engadin St. Moritz. Neu im Angebot: Vorbereitung auf Markom-Zulassungs-

prüfung kompakt in zehn Tagen, dipl. Marketingfachleute, dipl. PR-Fachleute, dipl. Intercultural Manager/in – alles inklusive Übernachtung.

Quadratscha 18  
7503 Samedan  
Telefon 081 851 06 00  
hft@academia-engiadina.ch  
www.hftgr.ch



## Schweizer Bergführerverband

Der Schweizer Bergführerverband bietet alternierend mit den Kantonen Wallis und Bern in Graubünden Module der Schweizer Bergführerausbildung an. Der erfolgreiche Besuch dieser Module gilt als Voraussetzung für die Berufsprüfung zur Erlangung des eidgenössischen Fachausweises für Bergführer.

Schweizer Bergführerausbildung  
Ausbildungssekretariat  
Gärbigässli 1  
3855 Brienz  
Telefon 033 952 15 19  
ausbildung@4000plus.ch  
www.4000plus.ch

## Plantahof

Der Plantahof kann auf eine über hundertjährige Tradition als Bildungsstätte zurückblicken. Seit 2002 ist er ISO-zertifiziert. Es ist unsere Ambition, als anerkanntes Zentrum für zukunftsgerichtete Aus- und Weiterbildung und Ort interessanter und gewinnbringender Begegnung zwischen der bäuerlichen und nichtbäuerlichen Bevölkerung zu wirken. Dabei orientieren wir uns an unserer Vision: Der Plantahof ist Kompetenzzentrum und emotionale Heimat für Menschen im ländlichen Raum. Das Leitbild beschränkt sich auf vier aussagekräftige Kernsätze, welche

Raum für Interpretationen lassen, eine Mehrdeutigkeit in sich bergen und eine Spannung aufbauen, die zum Nachdenken anregt:

Lernerlebnis Plantahof – Fortschritt hat bei uns Tradition – Schaufenster unseres Berufs – Bei uns verpassen Sie den Anschluss nicht.

Kantonstrasse 17, 7302 Landquart  
Telefon 081 257 60 00  
info@plantahof.gr.ch  
www.plantahof.ch

## Swiss School of Tourism and Hospitality, Chur/Passugg

Die Höhere Fachschule der SSTH bildet Fach- und Führungskräfte für Hotellerie, Gastronomie und Tourismus aus. Für den Studiengang zur dipl. Hôtelière-Restauratrice HF/zum dipl. Hôtelier-Restaurateur HF erhielt die SSTH als erste Hotelfachschule die eidgenössische Anerkennung nach neuem Rahmenlehrplan. Analog dazu führt die SSTH einen englischsprachigen Lehrgang. Studierende profitieren von der internationalen Atmosphäre und hohem Praxisbezug der

Ausbildung. Zusätzlich kann ein Bachelor Degree und ein Bachelor (Hons) in International Hospitality Management einer Partnerschule erlangt werden.

Swiss School of Tourism and Hospitality  
Hauptstrasse 12, 7062 Passugg  
Telefon 081 255 11 11  
htf@ssth.ch  
www.ssth.ch



## IBW Höhere Fachschule Südostschweiz

Die IBW Höhere Fachschule Südostschweiz führt seit über 20 Jahren anerkannte Aus- und Weiterbildungslehrgänge in den Bereichen Technik & Informatik, Wirtschaft sowie Wald, Holz & Bau durch. Ergänzt wird das Angebot durch eine breite Palette an Sprachkursen, ein spannendes Angebot an Kursen und Seminaren sowie Weiterbildung für Berufsbildende und Dozierende. Die IBW ist qualitätszertifiziert nach ISO, Modell F und dem eidg. Bildungsetikett Eduqua. Unser

Denken und Handeln ist konsequent auf das Gedankengut von Business Excellence ausgerichtet. Wir sind Partner des Swiss Excellence Forum.

Gürtelstrasse 48 Gleis d  
Postfach 354, 7000 Chur  
Telefon 081 286 62 62  
info@ibw.ch  
www.ibw.ch

## Klubschule Migros – Bildung für alle

Die Klubschule Migros ist die grösste Weiterbildungseinrichtung der Schweiz. Jedes Jahr besuchen rund eine halbe Million Menschen einen Kurs oder Lehrgang an den insgesamt 50 Standorten. Zur Auswahl stehen mehr als 600 Angebote.

Bildung für alle: Diesen Leitgedanken verfolgt die Klubschule seit über 60 Jahren. Möglichst vielen Bevölkerungsschichten den Zugang zur Weiterbildung zu ermöglichen, gehörte für die Migros von Beginn weg zu ihrem sozialen und

kulturellen Engagement. Nicht zuletzt dank der Unterstützung durch das Migros-Kulturprozent überzeugt die Klubschule mit qualitativ hochstehenden Angeboten und einem überdurchschnittlichen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Gartenstrasse 5  
7001 Chur  
Telefon 081 257 17 47  
info.ch@gmos.ch  
www.klubschule.ch

## Swiss Snowsports / Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband

Die beiden Verbände Swiss Snowsports und Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband bieten in Graubünden Module der Schneesportlehrausbildung (Ski, Snowboard, Langlauf und Telemark) an.

Der erfolgreiche Besuch dieser Module gilt als Voraussetzung für die Berufsprüfung zur Erlangung des eidgenössischen Fachausweises für Schneesportlehrer.

Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband, Voa Pedra Grossa, 7078 Lenzerheide  
Telefon 081 384 06 06  
info@ssbs.ch, www.ssbs.ch

Swiss Snowsports  
Hühnerhubelstrasse 95  
3123 Belp  
Telefon 031 810 41 11  
info@snowsports.ch, www.snowsports.ch

# IM HERZEN DES TOURISMUS

ENGADIN  
St.Moritz



graubünden dort lernen wo andere Ferien machen.

## Dipl. Tourismusfachfrau/-mann HF

Variante in 3 Jahren mit 1-jährigem Praktikum im In- oder Ausland  
NEU: Variante in 2 Jahren für Berufsleute mit mehrjähriger Praxis

Die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden in Samedan bietet angehenden Tourismusfachleuten ein praxisorientiertes, eidgenössisch anerkanntes Studium mitten in einer der führenden Ferien-Regionen der Welt: Engadin St.Moritz.

[www.hftgr.ch](http://www.hftgr.ch)

T +41 (0)81 851 06 11 oder [hft@academia-engiadina.ch](mailto:hft@academia-engiadina.ch)

Höhere Fachschule  
für Tourismus Graubünden  
Quadratscha 18  
7503 Samedan



HÖHERE FACHSCHULE  
FÜR TOURISMUS  
GRAUBÜNDEN

Thim van der Laan  
University College Physiotherapy

Fachhochschule  
SüdSchweiz

SUPSI



Bachelor of Science in **Physiotherapie** (SUPSI)  
Bachelor Degree in **Physiotherapy** (NL)  
Master Degrees in **Physiotherapy**

INFOVERANSTALTUNGEN 2013:  
- 10. APRIL 2013 (19.00 UHR)

KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH!



Thim van der Laan AG  
Physiotherapieausbildung  
Weststrasse 8  
CH-7302 Landquart

[info@physioschule.ch](mailto:info@physioschule.ch)  
[dsan.landquart@supsi.ch](mailto:dsan.landquart@supsi.ch)  
[www.physioschule.ch](http://www.physioschule.ch)  
[www.supsi.ch/dsan](http://www.supsi.ch/dsan)

ibw

Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Meine Schule. Meine Zukunft.

## Weiterbildung 2013 - planen Sie Ihre Zukunft!



Besuchen Sie jetzt den Infoabend an der ibw Höhere Fachschule Südostschweiz in Chur oder in Sargans (jeweils direkt beim Bahnhof) und starten Sie beruflich und persönlich durch. Folgende berufsbegleitenden, anerkannten Lehrgänge werden an den Infoanlässen mit anschließendem Apéro vorgestellt:

### Nachdiplomstudiengänge Technik

- NDS HF Projekt- und Prozessmanagement
- NDS HF Applikationsentwicklung Java
- NDS HF Energiemanagement

### Informatik

- dipl. TechnikerIn HF Informatik

### Elektrotechnik

- dipl. TechnikerIn HF Elektrotechnik
- eidg. dipl. Elektro-InstallateurIn
- Elektro-ProjektleiterIn mit eidg. FA
- Elektro-SicherheitsberaterIn mit eidg. FA
- Elektro-VorarbeiterIn

### Systemtechnik

- dipl. TechnikerIn HF Systemtechnik (Vertiefung Automation)

### Gebäudetechnik

- dipl. TechnikerIn HF Gebäudetechnik
- Instandhaltungsfachleute mit eidg. FA
- HauswartIn mit eidg. FA

### Schreinerei

(nur am Infoabend in Chur)

- eidg. dipl. SchreinermeisterIn
- dipl. TechnikerIn HF Holztechnik, Schreinerei
- Schreiner ProjektleiterIn mit eidg. FA
- Schreiner ProduktionsleiterIn mit eidg. FA
- Berufsbildner VSSM (eidg. anerkannt)
- FertigungsspezialistIn mit Diplom VSSM/FRM

### Infoabende:

Sargans (Bahnhofpark 2a), Mittwoch, 20. März, 19 Uhr  
Chur (Gürtelstrasse 48), Freitag, 22. März, 19 Uhr

Eine Anmeldung für die Infoanlässe ist nicht nötig – einfach vorbeikommen! Mehr Infos unter [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch), eine persönliche Weiterbildungsberatung ist auch unter 081 286 62 62 möglich. Wir freuen uns auf Sie.

Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Gürtelstr. 48, 7001 Chur  
Bahnhofpark 2a, 7320 Sargans  
Telefon 081 286 62 62, [info@ibw.ch](mailto:info@ibw.ch), [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch)

### Betriebswirtschaft

- dipl. BetriebswirtschafterIn HF
- dipl. in Unternehmensführung NDS HF
- DirektionsassistentIn mit eidg. FA
- Technische Kaufleute mit eidg. FA
- Handelsdiplom VSH
- Bürofachdiplom VSH

### Marketing & Verkauf

- eidg. dipl. Web Project Manager
- Marketingfachleute mit eidg. FA
- Verkaufsfachleute mit eidg. FA
- MarketingassistentIn (MarKom-Zulassung)
- WerbedesignerIn
- Event- und SponsoringplanerIn

### Finanz- und Rechnungswesen

(nur am Infoabend Sargans)

- Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA
- SachbearbeiterIn Rechnungswesen
- Kurse im Rechnungswesen FA
- Grundlagenkurs Betriebswirtschaft

### Personal und Führung

- Führungsfachleute mit eidg. FA
- HR-Fachleute mit eidg. FA
- PersonalassistentIn mit Zertifikatsprüfung

### Architektur

(nur am Infoabend in Sargans)

- dipl. TechnikerIn Bauplanung HF Innenarchitektur

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE GRAUBÜNDEN  
ALTA SCUOLA PEDAGOGICA DEI GRIGIONI  
SCOLA AUTA DA PEDAGOGIA DAL GRISCHUN

phGR

ANMELDESCHLUSS IST  
DER 20. APRIL 2013

## ATTRAKTIVER DENN JE: LEHRPERSON WERDEN FÜR KINDERGARTEN UND PRIMARSTUFE.

Selbständigkeit und Flexibilität sind geblieben, diverse Möglichkeiten und Chancen für Karrieren, berufliche Spezialisierungen und Vertiefungen sind dazugekommen. Der Lehrberuf hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Noch nie war es so attraktiv, Lehrer/in zu werden.

[www.phgr.ch](http://www.phgr.ch) – alle Infos rund um Campus und Studiengänge an der PHGR.

# Sprungbrett-Event Graubünden

Am 19. April 2013 findet bereits zum siebten Mal der Sprungbrett-Event statt. An dieser Erfolgsveranstaltung lernen Studierende die innovative Arbeitsregion Graubünden mit ihren spannenden Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten kennen.

Von Bettina Egger, Kommunikations-Managerin, Together AG

Das Image einer Arbeitsregion ist für Studierende ein entscheidender Faktor bei der Wahl des ersten Arbeitgebers. Mit gemeinsamen Anstrengungen der öffentlichen Hand und der regionalen Wirtschaft kann bei qualifizierten Nachwuchskräften ein Bewusstsein für den Reiz von spannenden Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie für attraktive Wohn- und Lebensräume einer Region geschaffen werden. Aus diesem Grund organisiert die Together AG im Auftrag des Amtes für Wirtschaft und Tourismus Graubünden, des Amtes für Höhere Bildung Graubünden und der HTW Chur jedes Jahr den Sprungbrett-Event GR.

## Bei Unternehmen reinschnuppern

Am Sprungbrett-Event GR präsentieren sich Unternehmen aus Graubünden interessierten Studierenden und Absolventen verschiedener Hochschulen aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die gemeinsame Arbeit in Workshops. So haben Studierende die Möglichkeit, gemeinsam mit Unternehmensvertretern eine aktuelle Fragestellung einer Firma zu bearbeiten.

Durch die gemeinsame Entwicklung von Lösungsansätzen lernen sich Unternehmen und Studierende in einer ungezwungenen Atmosphäre kennen. Die Kontakte, die dabei entstehen, sind viel weitreichender als ein oberflächliches Gespräch an einem Messtand.

## Attraktive Arbeitsregion kennenlernen

Die Workshops finden direkt im Unternehmen statt. So können die Studierenden einen Blick hinter die Kulissen ihrer ausgewählten Firma werfen und erhalten ein Gespür für die Unternehmenskultur und das ganze Arbeitsumfeld. Nach den Workshops treffen sich die Studierenden und Unternehmensvertreter im «B12», Caffé & Bar zur Unternehmenspräsentation und zu einem weiteren Informationsaustausch. Bei einem Apéro geht das Networking weiter. In einer lockeren Atmosphäre können sich die Studierenden nun bei zahlreichen, attraktiven Arbeitgebern aus dem Kanton Graubünden über Praktika, Bachelor- oder Master-Arbeiten, Trainee- sowie Einstiegsstellen informieren.

## Vielfältiges Firmenangebot

Der diesjährige Sprungbrett-Event



Am Sprungbrett-Event GR können sich junge Studierende und Firmenvertreter in lockerer Atmosphäre kennenlernen.

findet am Freitag, 19. April 2013, statt. Elf namhafte Unternehmen aus dem Kanton präsentieren den Studierenden ihre Karrieremöglichkeiten. Das Angebot ist vielfältig, sodass Studierende Einblick in verschiedene Branchen und Tätigkeitsfelder erhalten. Mit dabei sind die Unternehmen Ems-Chemie, Georg Fischer, Graubündner Kantonalbank, Gritec AG, Hamilton Bonaduz, Inventx AG, Trumpf, VZ Vermögenszentrum, Wen-

zel Metromec, Academia Raetica und Wittenstein AG.

Interessierte Studierende können sich bis spätestens Sonntag, 7. April, via Website für den Sprungbrett-Event GR anmelden. Ebenfalls sind auch interessierte Unternehmen eingeladen, den Sprungbrett-Event zu besuchen. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular sind unter [www.sprungbrett-events.ch](http://www.sprungbrett-events.ch) zu finden.

# Das Potenzial von ausländischen Arbeitnehmenden nutzen und fördern

Ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unseres Wohlstands. Mit der Förderung ihrer Potenziale durch die Arbeitgeber wird der Weg zur erfolgreichen und nachhaltigen Integration geebnet.

Von Patricia Ganter, Kantonale Integrationsdelegierte und Leiterin Fachstelle Integration Graubünden

«Staat und Wirtschaft handeln gemeinsam.» Unter diesem Titel trafen sich am 30. Oktober 2012 hochrangige staatliche und wirtschaftliche Akteure zum Integrationsdialog. Die Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Kantonen, Gemeinden sowie Wirtschaftsverbänden bekräftigten ihre Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit, um die Integration von Ausländerinnen und Ausländern nachhaltig zu fördern. Im Rahmen des Dialogs wurden die drei Aktionsfelder Information und Sensibilisierung, Sprache und Bildung sowie die Arbeitsmarktintegration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen definiert. Um die entsprechenden Ziele zu erreichen, soll der nationale Impuls auf die lokale Ebene weitergetragen werden – dort, wo Integration im direkten Austausch passiert. Und hier spielen die Arbeitgeber eine wichtige und auch entscheidende Rolle, da sie den primären Lebensbereich vieler Migrantinnen und Migranten massgeblich mitgestalten.

## Zeichen der Wirtschaftsverbände

Der Schweizerische Gewerbeverband wird ein Merkblatt an seine Mitgliederverbände sowie an rund 150 000 KMU-Betriebe verteilen, um Arbeitgebern die Vorteile von gut integrierten Angestellten sowie Möglichkeiten zur Integrationsförderung aufzuzeigen. Die Sozialpartner im Baugewer-

be unterstützen mit dem Projekt «Deutsch auf der Baustelle» die staatlichen Anstrengungen zur sprachlichen Integration sowie den Zugang zu weiterführenden Qualifizierungsmöglichkeiten der Bauarbeiter. Nach einer Pilotphase soll das Projekt auf die ganze Schweiz ausgeweitet und auf andere Branchen übertragen werden.

Mit der Schulungsoffensive «Gut informiert – besser integriert» beteiligt sich der Verband Gastro Suisse, um angehende Unternehmer und Füh-

kräften im Gastgewerbe für die Themen Integration und interkulturelle Kommunikation zu sensibilisieren und zu ermuntern, aktiv zur Integration ihrer Mitarbeitenden beizutragen.

## Win-win-Situation

Migrantinnen und Migranten erbringen in den verschiedenen Lebensfeldern Integrationsleistungen. Die Arbeitgeber können die Integrationsbemühungen ihrer ausländischen Mitarbeitenden aktiv fördern und unterstützen, damit diese im wirtschaftli-

chen Strukturwandel bestehen und ihre eigene Existenz auch längerfristig sichern können. Praktische Möglichkeiten sind: Fördern des Spracherwerbs, Unterstützung von Weiterbildungen, Qualifizierungsmöglichkeiten und Nachholen eines Berufsabschlusses, aktive Informationsvermittlung über die Bedeutung und Wichtigkeit der Integration in die Gesellschaft sowie über die Berufs- und Weiterbildung in der Schweiz. Unternehmen, die ihre ausländischen Arbeitnehmenden aktiv fördern, gewinnen in vielerlei Hinsicht und leisten einen wichtigen gesamtgesellschaftlichen Beitrag.

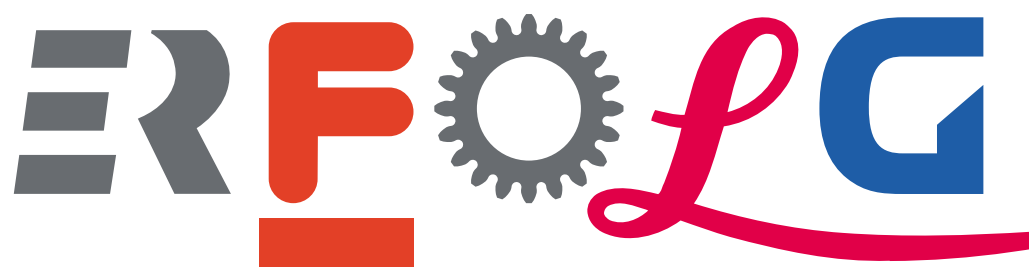
Viele Unternehmen – kleine wie grosse – fördern bereits heute die Integration ihrer Mitarbeitenden auf unterschiedlichste Arten. Um innovative Beispiele von Integrationsprojekten der Arbeitswelt bekannt zu machen, wurde die Website [www.dialog-integration.ch](http://www.dialog-integration.ch) mit einer Sammlung von Good Practices, Hintergrundinformationen und einer Übersicht über Projekte eingerichtet. Ebenso enthält die Website Checklisten und zahlreiche Adressen von wichtigen Informations- und Beratungsstellen vor Ort.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Informationen finden Sie auf [www.integration.gr.ch](http://www.integration.gr.ch).

Auch Patricia Ganter von der Fachstelle Integration gibt gerne Auskunft: Telefon 081 257 36 81 oder per Mail: [patricia.ganter@afm.gr.ch](mailto:patricia.ganter@afm.gr.ch).



Das Potenzial von Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund fördern und so einen Beitrag zur nachhaltigen Integration leisten.



## Ingenieur-Studium in Chur Systemtechnik<sup>NTB</sup>



**Anmelden  
zum Studium  
bis 30. April 2013  
[www.ntb.ch](http://www.ntb.ch)**

### Studienrichtungen Systemtechnik<sup>NTB</sup>

- Maschinenbau
- Elektronik und  
Regelungstechnik
- Ingenieurinformatik
- Mikrotechnik
- Informations- und  
Kommunikationssysteme

Studium in Buchs, Chur, St.Gallen



**NTB**

Interstaatliche Hochschule  
für Technik Buchs  
FHO Fachhochschule Ostschweiz

## Planen Sie Ihre Zukunft!

### Trainer/in Bewegung und Gesundheit

Fr 08.03.13–06.06.14, 08:30–17:00

### Arzt- und Spitalsekretär/in

Sa 09.03.13–21.06.14, 08:30–11:50

### Fitness-Instruktor/in eidg. Fachausweis

Sa 16.03.13–09.11.13, 08:30–17:00

### Handelsschule 1 mit DIPLOMA / ECDL-Start

Mo/Mi 18.03.13–02.04.14, 18:30–21:50

Fr 05.04.13–20.06.14, 13:00–18:00

### Lernveranstaltung mit Erwachsenen durchführen / AdA

Do/Fr 11.04.13–04.10.13, 08:20–16:50

### Sachbearbeiter Rechnungswesen mit DIPLOMA

Mo 22.04.13–16.12.13, 13:00–18:00

### PC-Techniker CompTIA A+

Mo 22.04.13–16.12.13, 18:15–21:55

### Ernährungscoach mit DIPLOMA

Di 07.05.13–01.04.14, 18:10–21:50



**Beratung und Anmeldung**  
Chur, Tel. 081 257 17 47  
[www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch)



## GUT ZU WISSEN

### BACHELOR (BSc)

- Architektur
- Betriebswirtschaftslehre

### MASTER (MSc)

- Architecture
- Banking and Financial Management
- Entrepreneurship
- IT and Business Process Management

### DOCTORATE (PhD)

- Architecture and Planning
- Business Economics

UNIVERSITÄT  
LIECHTENSTEIN

[www.uni.li](http://www.uni.li)



**MODESCHULE  
BARBARA WEGELIN**  
Hintere Bahnhofstr.15 - 9001 St.Gallen

Ausbildungen & Weiterbildungen  
Jeweils 1 Jahr 1 Tag pro Woche

### 1 jährige Nähschule

Schnittzeichnen

Modezeichnen

Atelier-Design

Design-Schnitt

Diplom-Modedesign

Fernausbildung

Informations-Anlässe  
Donnerstag 14. März 18–19 Uhr  
Montag 15. April 14–15 Uhr  
Freitag 3. Mai 19–20 Uhr



Auskunft & Unterlagen  
Telefon 071 223 19 18  
[info@modeschule.ch](mailto:info@modeschule.ch)  
[www.modeschule.ch](http://www.modeschule.ch)



**AYURA  
Beauty Academy**  
Zürich • St.Gallen • Luzern • Chur  
**Kosmetikausbildung**  
*anerkannt, einzigartig, preiswert*  
In wenigen Wochen Kosmetikerin mit  
Diplom. Div. Weiterbildungen Kosmetik  
Infos: [www.ayura.ch](http://www.ayura.ch) 071 344 46 44\*

## Info zum Kurs Haushaltleiter/-in mit eidg. Fachausweis

**Mittwoch, 20. März 2013**

**19.15–20.30 Uhr**

**Bildungszentrum Palottis, Schiers**

### Kurs Haushaltleiterin /Haushaltleiter mit eidg. FA

Ernährung und Verpflegung, Wohnen und Reinigungs-  
technik, Wäscheversorgung, Haushaltführung, Familie  
und Gesellschaft, Recht, Korrespondenz und Buch-  
haltung, Gesundheit und Soziales, Gäste und Feste

### Bildungszentrum Palottis

7220 Schiers

Tel. 081 300 21 21

Fax 081 300 21 20

[info@palottis.ch](mailto:info@palottis.ch)

[www.palottis.ch](http://www.palottis.ch)



## IMPRESSUM

**Herausgeberin:** Südostschweiz Presse und Print AG  
Verleger: Hanspeter Lebrument  
CEO: Andrea Masüger

**Redaktion:** Cornelius Raeber  
**Redaktionelle Mitarbeiter:** Genevieve Wüthrich, Reto Jost, Daniela Heinen,  
Erich Schneider, Bettina Egger, Patricia Ganter, Martin Michel

**Layout:** Rico Kehl

**Bilder:** zVg, Ralph Feiner

**Inserate:** Südostschweiz Publicitas AG, Chur

**Diese Ausgabe erscheint in folgenden Publikationen:**  
Die Südostschweiz, Regionalausgabe Graubünden, Glarus, Gaster/See und  
Bündner Tagblatt

**Auflage:** 67 070

## INFORMATIKKURSE

Anbieter	Adresse	Telefon	Internet oder E-Mail
<b>7000 Chur</b>			
Atelier VISIALOG Marco Gotsch	Wiesentalstrasse 89	081 356 61 40	www.visialog.ch
ibW Höhere Fachschule Südostschweiz	Gürtelstrasse 48	081 286 62 62	www.ibw.ch
Informatikschule Chur	Kirchgasse 6	081 250 48 89	www.informatikschule.com
Klubschule Migros Chur	Gartenstrasse 5	081 257 17 47	www.klubschule.ch
Pro Senectute Graubünden	Alexanderstrasse 2	081 252 75 83	www.gr.pro-senectute.ch
Seniorenakademie Graubünden	Ringstrasse 90	081 250 20 50	www.senak.ch
SIGMAL Kommunikation + Training AG	Tittwiesenstrasse 29	081 250 28 30	www.sigmal.ch
<b>7260 Davos</b>			
Berufsschule Davos	Bahnhofstrasse 5	081 413 75 17	www.berufsschuledavos.ch
<b>7013 Domat/Ems</b>			
Ems Services	Via Innovativa 1	081 632 77 66	www.emsservices.ch
<b>7742 Poschiavo</b>			
Polo Poschiavo	Via da Melga 15	081 834 60 91	www.polo-poschiavo.ch
<b>7503 Samedan</b>			
Academia Engiadina, Regionale Weiterbildung	Quadratscha 18	081 851 06 00	www.academia-engiadina.ch
<b>Surselva</b>			
Bildungszentrum Surselva	Klosterweg 18, 7130 Glion	081 925 34 33	www.bzs-surselva.ch
Scuntrada e Formaziun Surselva	Via Curtgin pign 35, 7031 Laax	081 920 80 72	www.scuntradasurselva.ch



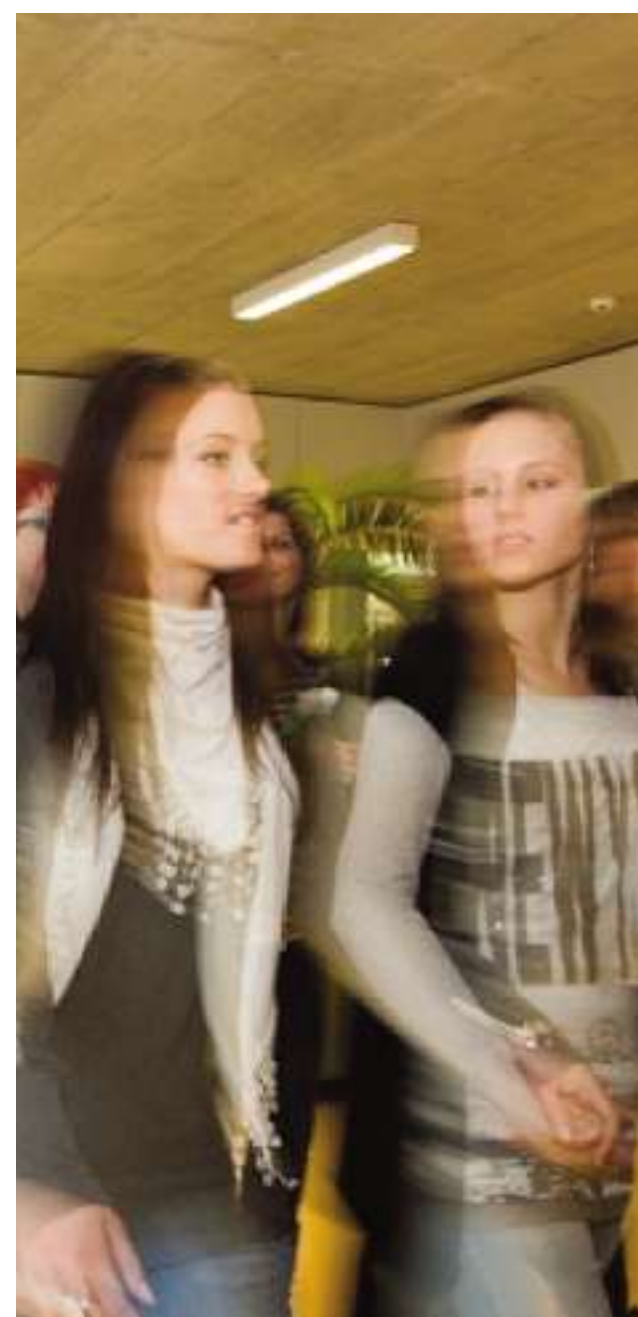
## SPRACHKURSE

Anbieter	Adresse	Telefon	Internet oder E-Mail
<b>7000 Chur</b>			
ibW Höhere Fachschule Südostschweiz	Gürtelstrasse 48	081 286 62 62	www.ibw.ch
Klubschule Migros Chur	Gartenstrasse 5	081 257 17 47	www.klubschule.ch
Lernforum Chur	Calandastrasse 38	081 353 63 62	www.lernforum-chur.ch
Lia Rumantscha	Via Da La Plessur 47	081 258 32 22	www.liarumantscha.ch
MacPhail & Sharp English Solutions	Reichsgasse 3	081 252 15 88	ask@englishsolutions.ch
Pro Senectute Graubünden	Bereich Bildung, Alexanderstrasse 2	081 252 06 02	www.gr.pro-senectute.ch
Rahel Hefti Roth – Übersetzungen & Unterricht	Quaderstrasse 18	081 534 12 73	www.hefti-uebersetzungen.ch
Seniorenakademie Graubünden	Ringstrasse 90	081 250 20 50	www.senak.ch
<b>7408 Cazis</b>			
Schule St. Catharina		081 632 10 00	www.stcatharina.ch
<b>7163 Danis</b>			
Cuors romantsch FRR	Francestg Friberg, Via Dadens	081 941 24 19	www.frr.ch
<b>7270 Davos</b>			
Berufsschule der Landschaft Davos	Bahnhofstrasse 5	081 413 75 17	www.berufsschuledavos.ch
Grischlingua Sprachschule & Übersetzungsbüro	Promenade 120	081 416 40 44	www.grischlingua.ch
Klubschule Migros Chur	Bahnhofstrasse 5	081 257 17 47	www.klubschule.ch
<b>7742 Poschiavo</b>			
Polo Poschiavo	Via da Melga 15	081 834 60 91	www.polo-poschiavo.ch
<b>7503 Samedan</b>			
Academia Engiadina, Regionale Weiterbildung	Quadratscha 18	081 851 06 00	www.academia-engiadina.ch
<b>Surselva</b>			
Scuntrada e formaziun Surselva	Via Curtgin pign 35, 7031 Laax	081 920 80 72	www.scuntradasurselva.ch
Bildungszentrum Surselva	Klosterweg 18, 7130 Glion	081 925 34 33	www.bzs-surselva.ch



## DIVERSE KURSE

Angebot	Anbieter	Adresse	Telefon	Internet oder Email
<b>7000 Chur</b>				
- Nachholbildung FaGe - Vollzeit- oder berufsbegleitendes Studium Berufsmatura gesundheitliche und soziale Richtung - Nachholbildung allgemeinbildender Unterricht (ABU) - Vorbereitungskurse zur Aufnahmeprüfung BM G+S - Kurse/Workshops/Seminare	Bildungszentrum Gesundheit und Soziales BGS	Gürtelstrasse 42/44	081 286 85 34	www.bgs-chur.ch
Diverse Kurse und Seminare in den Bereichen Management, Führung, Marketing, Kommunikation, Wald, Holz, Bau	ibW Höhere Fachschule Südostschweiz	Gürtelstrasse 48	081 286 62 62	www.ibw.ch
- Berufliche und persönliche Weiterbildung - Firmenschulungen	Klubschule Migros	Gartenstrasse 5	081 257 17 47	www.klubschule.ch
Kurse in den Bereichen Gesundheit, Alltag, Kreativität	Pro Senectute Graubünden	Alexanderstrasse 2	081 252 75 83	www.gr.pro-senectute.ch
- Angebote in Pflege, Betreuung, Wohlbefinden, Gesundheitsförderung - Kurse für Jugendliche	Rotes Kreuz Graubünden	Steinbockstrasse 2	081 258 45 84	www.srk-gr.ch
Diverse Kurse	Seniorenakademie GR	Ringstrasse 90	081 250 20 50	www.senak.ch
Kurse und Seminare im Bereich Persönlichkeit und Management	SIGMAL Kommunikation + Training AG	Tittwiesenstrasse 29	081 250 28 30	www.sigmal.ch
<b>7270 Davos Platz</b>				
Diverse Kurse	Berufsschule Davos	Bahnhofstrasse 5	081 413 75 17	www.berufsschuledavos.ch
<b>7013 Domat/Ems</b>				
Angebote in den Bereichen Staplerkurse, Unfallprophylaxe	EMS-Chemie AG	Via Innovativa 1	081 632 77 66	www.emsservices.ch
<b>7302 Landquart</b>				
- Alpwirtschaftsbereich: Sennen-, Hirten- und Hirtenhundekurse - Fach- und Persönlichkeitsbildung: Pflanzenbau, Tierhaltung, Betriebswirtschaft, Landtechnik, Rebbau, Obstbau, Bienenhaltung	Plantahof	Kantonsstrasse 17	081 257 60 00	www.plantahof.ch
<b>7742 Poschiavo</b>				
Formazione continua e accompagnamento di progetti di sviluppo riconosciuto a livello cantonale e federale.	Polo Poschiavo	Scuola Professionale, Via da Melga 15	081 834 60 91	www.polo-poschiavo.ch
<b>7503 Samedan</b>				
Weiterbildung Tourismus und Management	Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden Academia Engiadina	Quadratscha 18	081 851 06 11	www.htgr.ch
<b>7220 Schiers</b>				
- 10. Schuljahr mit Schwerpunkt Mensch, Natur und Handwerk - Brückenjahr Sprache + Integration	Bildungszentrum Palottis	Palottisweg 4	081 300 21 21	www.palottis.ch
<b>Surselva</b>				
- Diverse Kurse	Bildungszentrum Surselva	Klosterweg 18 7130 Glion	081 925 34 33	www.bzs-surselva.ch
- Diverse Kurse	Scuntrada e formaziun Surselva	Via Curtgin pign 35, 7031 Laax	081 920 80 72	www.scuntradasurselva.ch



# Die Ausbildungswahl setzt Information voraus

Ein Ausbildungsentscheid ist immer auch eine Weichenstellung. Eltern und Lehrpersonen können den Schülerinnen und Schülern ein gutes Umfeld für deren Ausbildungsentscheidungen schaffen. Grundlage dazu bildet immer eine breit abgestützte Information, um die Interessen und Möglichkeiten eines Jugendlichen unter einen Hut zu bringen.

Von Martin Michel, stellvertretender Amtsleiter des Amtes für Höhere Bildung Graubünden

Die Fiutscher 2012 stiess beim Zielpublikum, den Schülerinnen und Schülern der Volksschuloberstufe aus ganz Graubünden auf grosses Interesse. Dieser Erfolg ist gleichermaßen dem kundenfreundlichen Organisationstalent der Veranstalter und der thematischen Aktualität der Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung zuzuschreiben.

Die Strategie, wonach Fiutscher die Plattform für eine umfassende, qualitativ einmalige Berufs- und Weiterbildungsinformation sein soll, welche von allen Aussteller- und Besucherzielgruppen gemeinsam getragen wird, ist aufgegangen. Grund genug, sich auf die Fiutscher im nächsten Jahr vom 4. bis 9. November 2014 zu freuen. Die Aussteller werden wiederum alles daran setzen, auf kommunikative Art und Weise Einblick in die Berufsausbildung der verschiedenen Berufsrichtungen zu gewähren. Damit wird die Vorbereitung der Ausbildungsentscheidungen der Jugendlichen zum spannenden Dauerthema, welches gleichzeitig eine Tuchfühlung mit den Bündner Lehrbetrieben

und den übrigen Bildungsanbietern erlaubt. Diese Tuchfühlung mit dem realen wirtschaftlichen und beruflichen Umfeld ermöglicht gleichzeitig den Zugang zur Vielfalt und zu den Anforderungsprofilen der einzelnen Angebote.

## Information als Impulsgeber

Damit die Jugendlichen ihre Berufswahlentscheide aktiv angehen und nicht einfach passiv aktuellen Modeströmungen nachgeben, welche möglicherweise weder den eigenen Neigungen noch den Bedürfnissen der Volkswirtschaft entsprechen, müssen attraktive Informationsquellen zur Verfügung stehen. Dies setzt wiederum hohe Anforderungen an die Kommunikation, da das erfolgreiche Schweizer Ausbildungssystem recht komplex ist. Diese Komplexität darf nicht abschrecken. Vielmehr geht es darum, den Zugang zu den einzelnen Berufsfeldern auf lustvolle Art zu erschliessen. Dazu gehört auch das Wissen, dass es jeder Berufswahlentscheid ermöglicht, später in andere Felder zu wechseln, ohne in Einbahnsituationen zu geraten. Die

se Rahmenbedingung unterstreicht die Gleichwertigkeit von berufsbildenden und allgemeinbildenden Ausbildungswegen. Fehler kann man deshalb bei der Berufswahl nur dann machen, wenn man sich keine persönlichen Zielsetzungen erarbeitet.

Die vorliegende Weiterbildungszeitung soll es Eltern, Lehrpersonen, Angehörigen, Personalverantwortlichen und insbesondere Jugendlichen erleichtern, eigene berufliche Ziele zu

definieren. Wer mehr auf multimediale Information setzt, kann sich auf der Website des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation auf spannende und unterhaltsame Weise mit Kurzfilmen über den Berufseinstieg und die höhere Berufsbildung für den persönlichen Ausbildungsentscheid fit machen.

[www.sbf.admin.ch](http://www.sbf.admin.ch)



Wer die richtigen Fragen stellt, kommt weiter im Leben.

INFORMATION AMT FÜR BERUFSBILDUNG

## Ziel schon in Sicht? Wir beraten Sie gerne.

### Ihre Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB)

- Laufbahnberatung
- Studienberatung
- Testabklärung
- Berufsinformationszentrum (BIZ)
- Ausleihe von Informationsmaterial
- Infos rund um Aus- und Weiterbildung
- Beratung bei beruflicher Neuorientierung
- Unterstützung beim Wiedereinstieg

#### Adressen der Beratungsstellen

**BSLB Chur**  
Rohanstrasse 5, 7001 Chur  
Tel. 081 257 27 72

**BSLB Davos**  
Talstrasse 2c, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 257 63 02

**BSLB Ilanz**  
Bahnhofstrasse 31, 7130 Ilanz  
Tel. 081 257 62 00

**BSLB Poschiavo**  
Via da Melga, 7742 Poschiavo  
Tel. 081 844 14 44

**BSLB Roveredo**  
Centro Regionale dei Servizi,  
6535 Roveredo  
Tel. 091 820 36 90

**BSLB Samedan**  
a l' En 4, 7503 Samedan  
Tel. 081 257 49 40

**BSLB Scuol**  
Via da Rachöгна 417, 7550 Scuol  
Tel. 081 864 73 63

**BSLB Thusis**  
Feldstrasse 2, 7430 Thusis  
Tel. 081 257 53 03

**BIZ Kanton Graubünden**  
biz@afb.gr.ch

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

[www.berufsbildung.gr.ch](http://www.berufsbildung.gr.ch)



Amt für Berufsbildung  
Uffizi per la furmaziun professiunala  
Ufficio della formazione professionale